

Gemeinde

Energie

Bericht

2017



Inzersdorf-Getzersdorf

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 4
1. Objektübersicht	Seite 5
1.1 Gebäude	Seite 5
1.2 Anlagen	Seite 5
1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 5
1.4 Fuhrparke	Seite 5
2. Gemeindegemeinschaft	Seite 7
2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 7
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 8
2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 9
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 10
2.5 Verteilung auf Energieträger	Seite 11
3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 12
4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 13
5. Gebäude	Seite 14
5.1 Bau-/Wirtschaftshof	Seite 14
5.2 Feuerwehr Getzersdorf NEU	Seite 18
5.3 Feuerwehr Inzersdorf NEU	Seite 22
5.4 Gemeindeamt Inzersdorf u- Landj.	Seite 26
5.5 Kindergarten inkl. Gemeindeamt Getzersdorf	Seite 30
5.6 Kindergarten Inzersdorf	Seite 34
5.7 Bücherei Inzersdorf	Seite 38
5.8 Volksschule Inzersdorf und Mehrzweckhalle	Seite 42
6. Anlagen	Seite 47
6.1 Brunnenpumpe	Seite 47
6.2 Leichenhalle Getzersdorf	Seite 48
6.3 Leichenhalle Inzersdorf	Seite 49
6.4 Sportplatz Inzersdorf	Seite 50
6.5 Straßenbeleuchtung	Seite 51
6.6 Wasserversorgung HB 600	Seite 52
7. Energieproduktion	Seite 53
7.1 PV-Anlage-Bauhof	Seite 53
8. Fuhrpark	Seite 55

Impressum

im Auftrag der Gemeinde Inzersdorf-Getzersdorf
durchgeführt durch die Modellregion Unteres Traisental und Fladnitztal KEM-Zentrum, 3133 Traismauer,
Wiener Straße 9

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte/r der Gemeinde Inzersdorf-Getzersdorf nach.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool SIEMENS Energy Monitoring & Control Solution genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m²*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.

Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

LEGENDE:

Fläche [m²]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes

Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr

Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr

Wasser [m³]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr

CO₂ [kg]: CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr

LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m ³)	CO ₂ (kg)	LW	LS
Bauhof(BH)	Bau-/Wirtschaftshof	212	17.762	3.025	0	1.001	B	B
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Getzersdorf	200	16.812	9.182	0	6.874	C	G
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Inzersdorf	316	22.881	5.718	0	7.110	C	C
Gemeindeamt(GA)	Gemeindeamt Inzersdorf u- Landj.	339	35.944	7.467	0	2.471	D	D
Kindergarten(KG)	Kindergarten inkl. Gemeindeamt Getzersdorf	474	67.180	8.787	0	18.225	E	G
Kindergarten(KG)	Kindergarten Inzersdorf	527	1.018	4.534	0	1.838	A	B
Kulturbauten(KU)	Bücherei Inzersdorf	101	16.663	1.120	0	371	F	B
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule Inzersdorf und Mehrzweckhalle	2.145	87.948	59.319	0	19.634	B	G
		4.314	266.208	99.151	0	57.525		

1.2 Anlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m ³)	CO ₂ (kg)
Brunnenpumpe	0	27.334	0	9.048
Leichenhalle Getzersdorf	0	193	0	64
Leichenhalle Inzersdorf	0	892	0	295
Sportplatz Inzersdorf	0	2.935	0	971
Straßenbeleuchtung	0	95.510	0	31.614
Wasserversorgung HB 600	0	14.122	0	4.674
	0	140.986	0	46.666

1.3 Energieproduktionsanlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)
PV-Anlage-Bauhof	0	5.175
	0	5.175

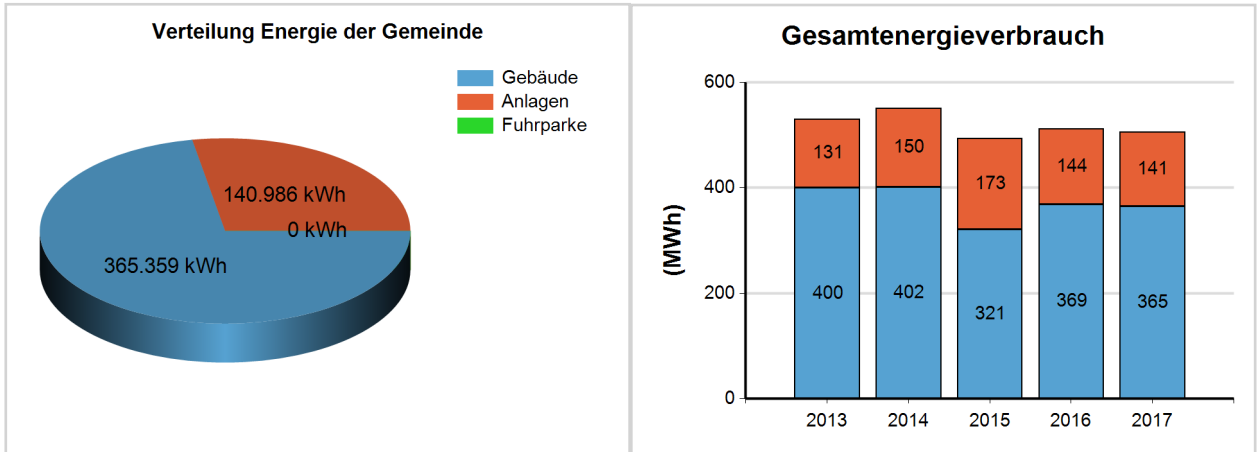
1.4 Fuhrparke

keine

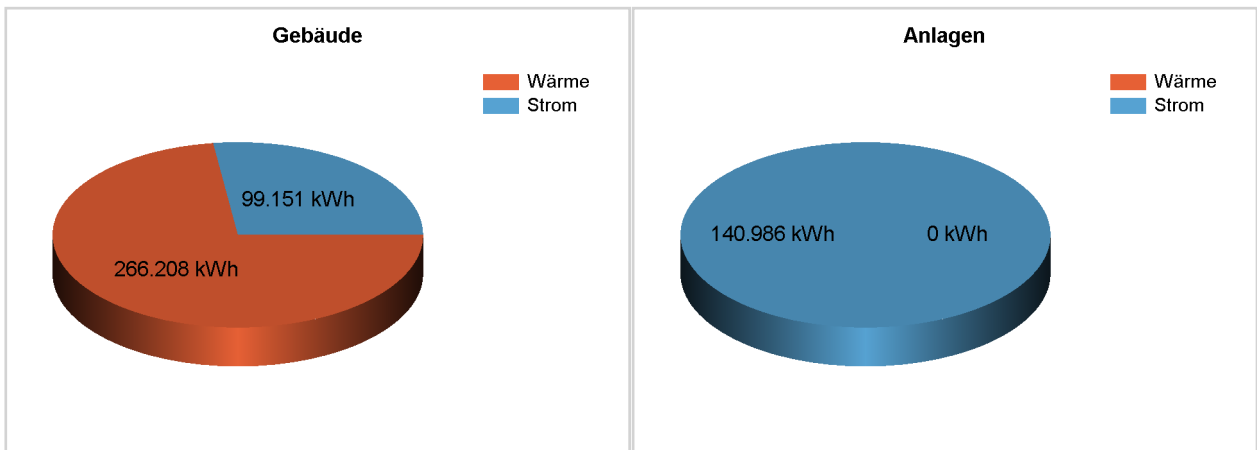
2. Gemeindezusammenfassung

2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Inzersdorf-Getzersdorf wurden im Jahr 2017 insgesamt 506.345 kWh Energie benötigt. Davon wurden 72% für Gebäude, 28% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 0% für die Fuhrparke benötigt.



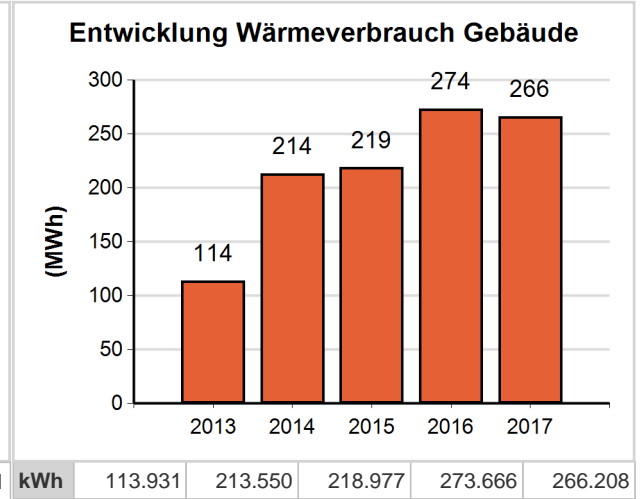
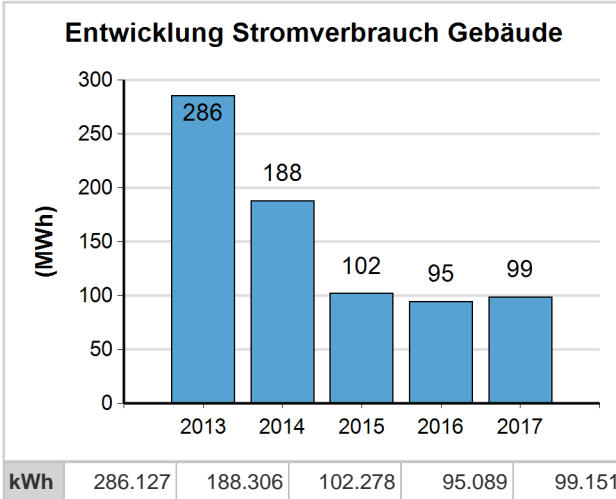
Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:



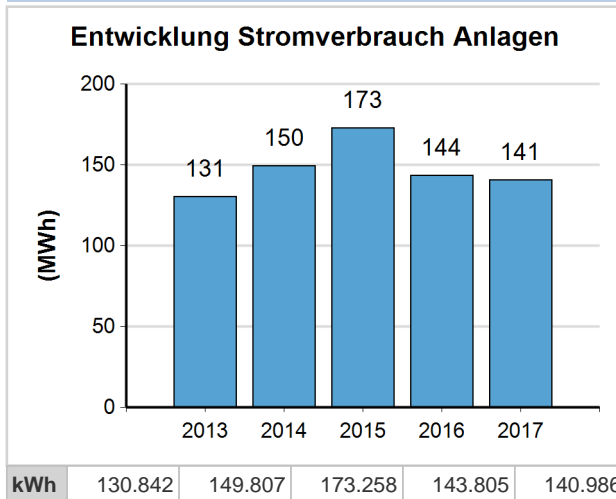
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

Als Veränderungen im Jahr 2017 gegenüber 2016 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) -1,21 %, Wärme -2,73 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) -3,49 %, Strom 0,52 %, Kraftstoffe 0,0 %

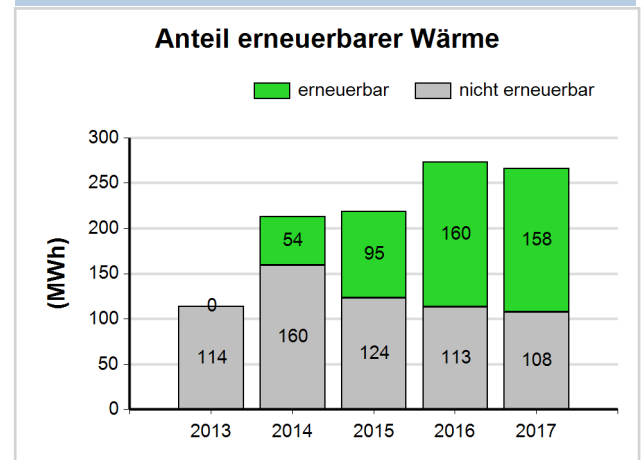
Gebäude



Anlagen



Erneuerbare Energie

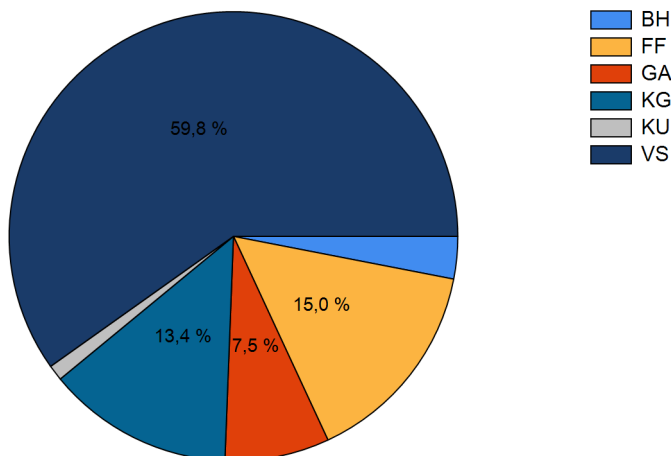


2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:

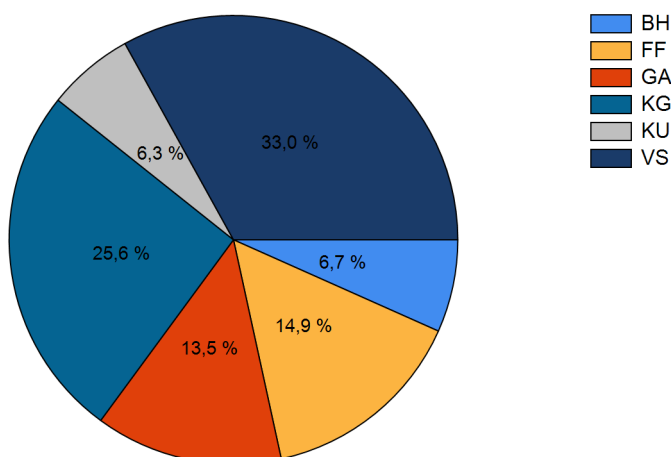
Gebäude

Verteilung Stromverbrauch Gebäude



Bauhof(BH)	3.025 kWh
Feuerwehr(FF)	14.900 kWh
Gemeindeamt(GA)	7.467 kWh
Kindergarten(KG)	13.321 kWh
Kulturbauten(KU)	1.120 kWh
Schule-Volksschule(VS)	59.319 kWh

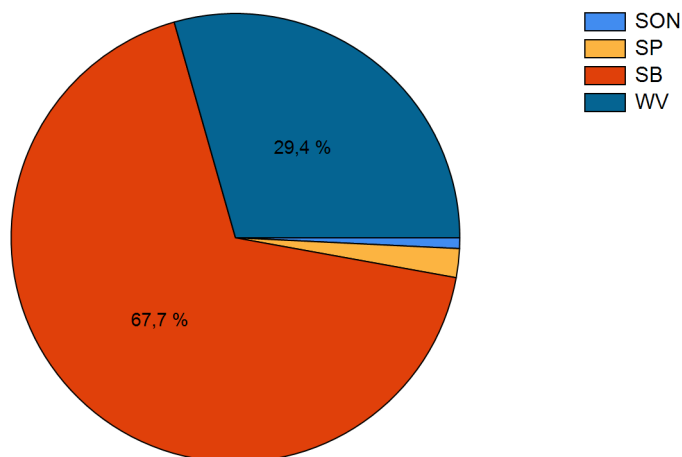
Verteilung Wärmeverbrauch Gebäude



Bauhof(BH)	17.762 kWh
Feuerwehr(FF)	39.693 kWh
Gemeindeamt(GA)	35.944 kWh
Kindergarten(KG)	68.198 kWh
Kulturbauten(KU)	16.663 kWh
Schule-Volksschule(VS)	87.948 kWh

Anlagen

Verteilung Stromverbrauch Anlagen

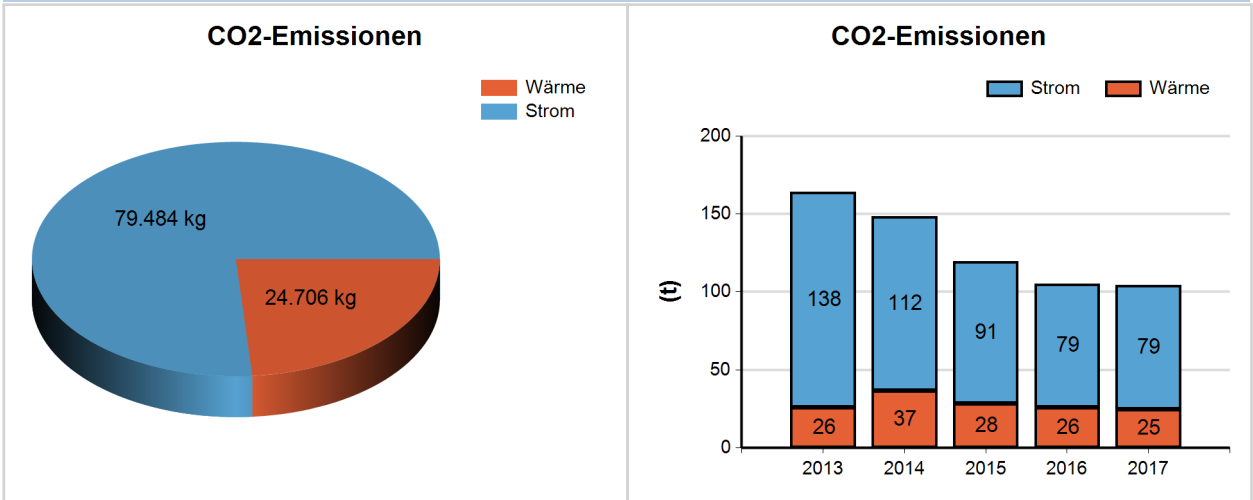


Sonderanlagen(SON)	1.085 kWh
Sportplatz(SP)	2.935 kWh
Straßenbeleuchtung(SB)	95.510 kWh
Wasserversorgungsanlage	41.457 kWh

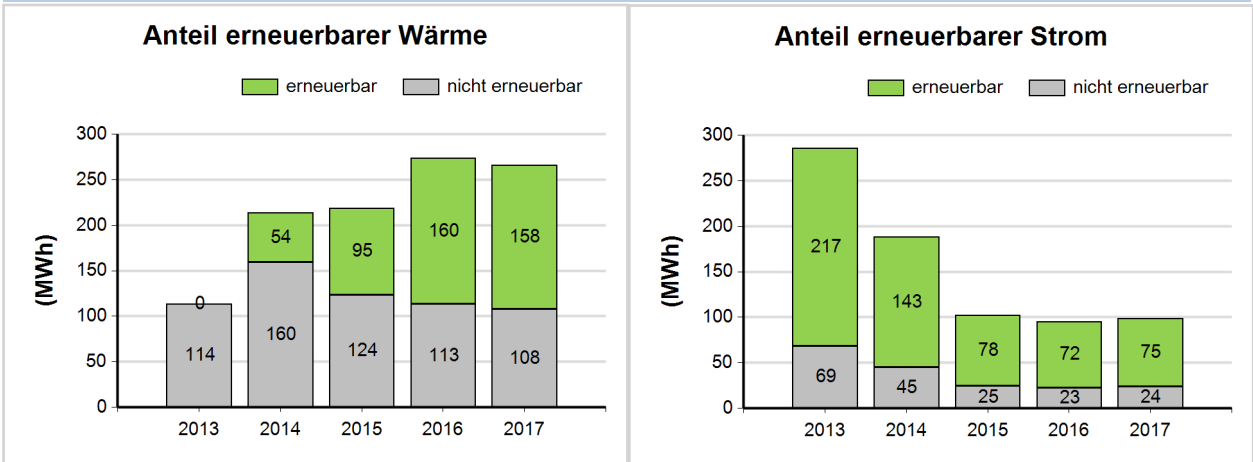
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

Die CO₂ Emissionen beliefen sich auf 104.190 kg, wobei 24% auf die Wärmeversorgung, 76% auf die Stromversorgung und 0% auf den Fuhrpark zurückzuführen sind.

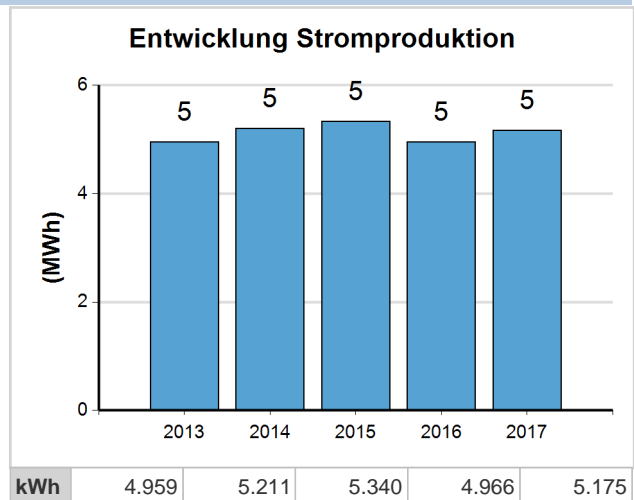
Emissionen



Erneuerbare Energie

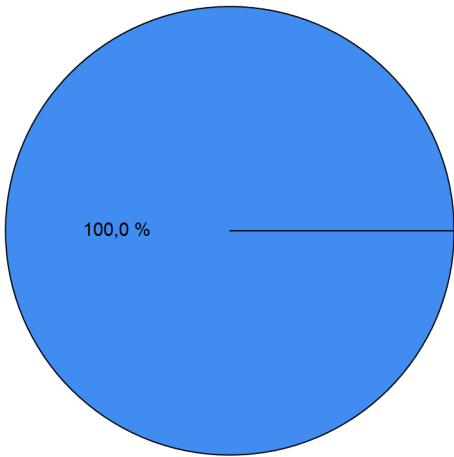
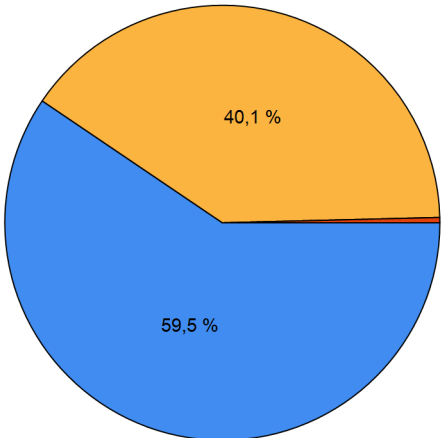
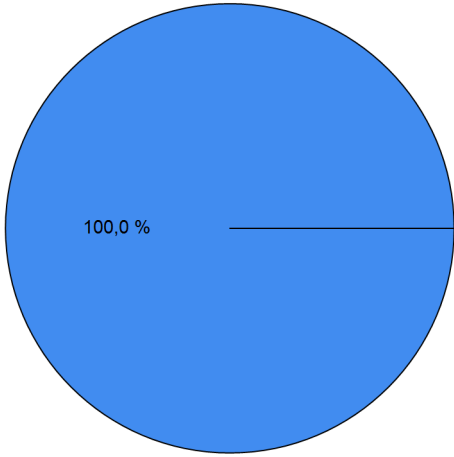


Produzierte ökologische Energie



2.5 Verteilung auf Energieträger

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich auf die einzelnen Energieträger folgendermaßen:

Gebäude							
<p>Energieträger Strom Gebäude</p>  <p>100,0 %</p> <p>Ö-Strommix</p>	<table border="1"> <tr> <td>Ö-Strommix</td> <td>99.151 kWh</td> </tr> </table>	Ö-Strommix	99.151 kWh				
Ö-Strommix	99.151 kWh						
<p>Energieträger Wärme Gebäude</p>  <p>59,5 %</p> <p>40,1 %</p> <p>Biomasse-Nahwärme Erdgas Ö-Strommix</p>	<table border="1"> <tr> <td>Biomasse-Nahwärme</td> <td>158.317 kWh</td> </tr> <tr> <td>Erdgas</td> <td>106.856 kWh</td> </tr> <tr> <td>Ö-Strommix</td> <td>1.035 kWh</td> </tr> </table>	Biomasse-Nahwärme	158.317 kWh	Erdgas	106.856 kWh	Ö-Strommix	1.035 kWh
Biomasse-Nahwärme	158.317 kWh						
Erdgas	106.856 kWh						
Ö-Strommix	1.035 kWh						
Anlagen							
<p>Verteilung Stromverbrauch Anlagen</p>  <p>100,0 %</p> <p>Ö-Strommix</p>	<table border="1"> <tr> <td>Ö-Strommix</td> <td>140.986 kWh</td> </tr> </table>	Ö-Strommix	140.986 kWh				
Ö-Strommix	140.986 kWh						

3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gemeindezentrum hat mit dem zentralen Heizwerk einen wichtigen Schritt in Richtung Energiewende gesetzt. Dezentrale Gebäude sind noch nicht auf nachhaltige Wärmeversorgung umgestellt, sondern werden mit Gas beheizt. Branchentypisch liegen die kommunalen Verbraucher der Gemeinde eher besser als der niederösterreichische Durchschnitt.

4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Strombedarf könnte mit PV sehr gut reduziert werden.

Die Gebäude mit Gasverbrauch könnten auf Biomasse umgestellt werden. Dazu haben mit Ausnahme des Zentrums alle kommunalen Gebäude einen thermischen Sanierungsbedarf.

Die Öffentliche Straßenbeleuchtung kann auf LED umgestellt werden.

Die Energieausweise der Gemeindegebäude sind zu erneuern.

Beim Kindergarten Inzersdorf ist der Wärmebedarf zu erheben.

5. Gebäude

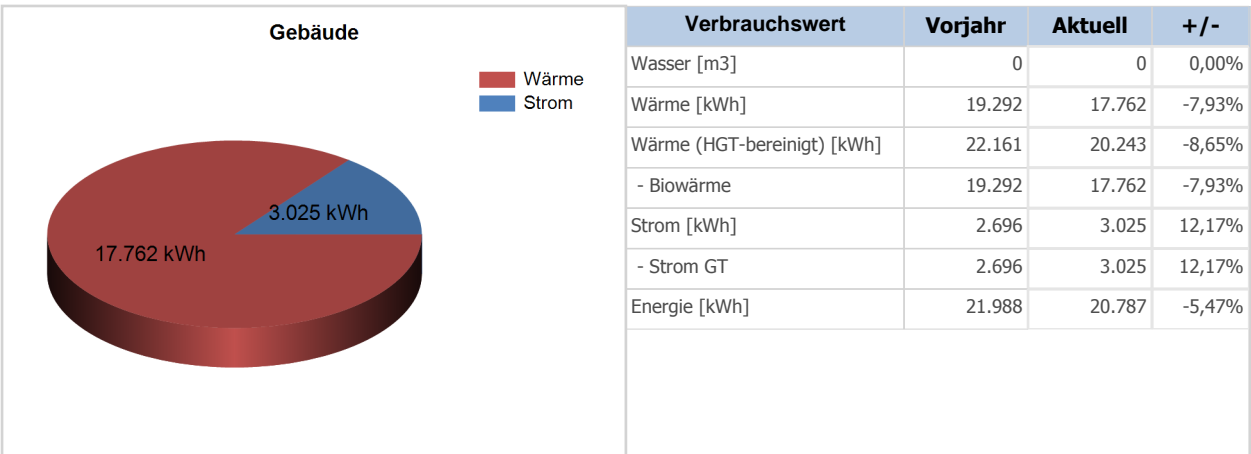
In folgendem Abschnitt werden die Gebäude näher analysiert, wobei für jedes Gebäude eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

5.1 Bau-/Wirtschaftshof

5.1.1 Energieverbrauch

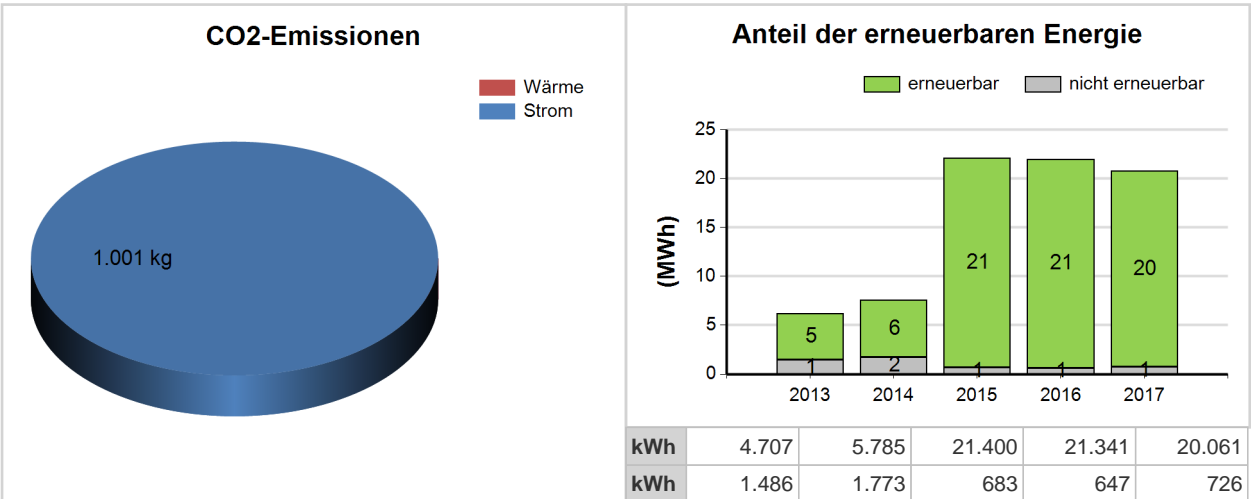
Die im Gebäude 'Bau-/Wirtschaftshof' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 15% für die Stromversorgung und zu 85% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



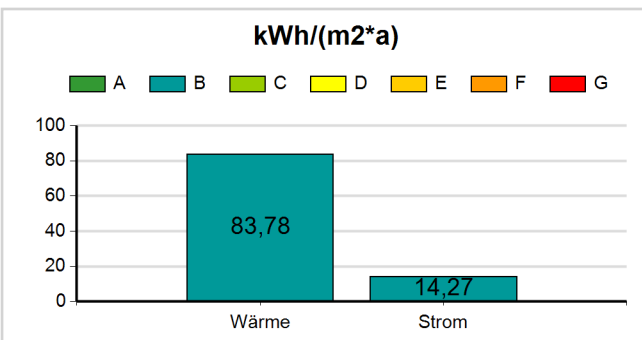
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.001 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

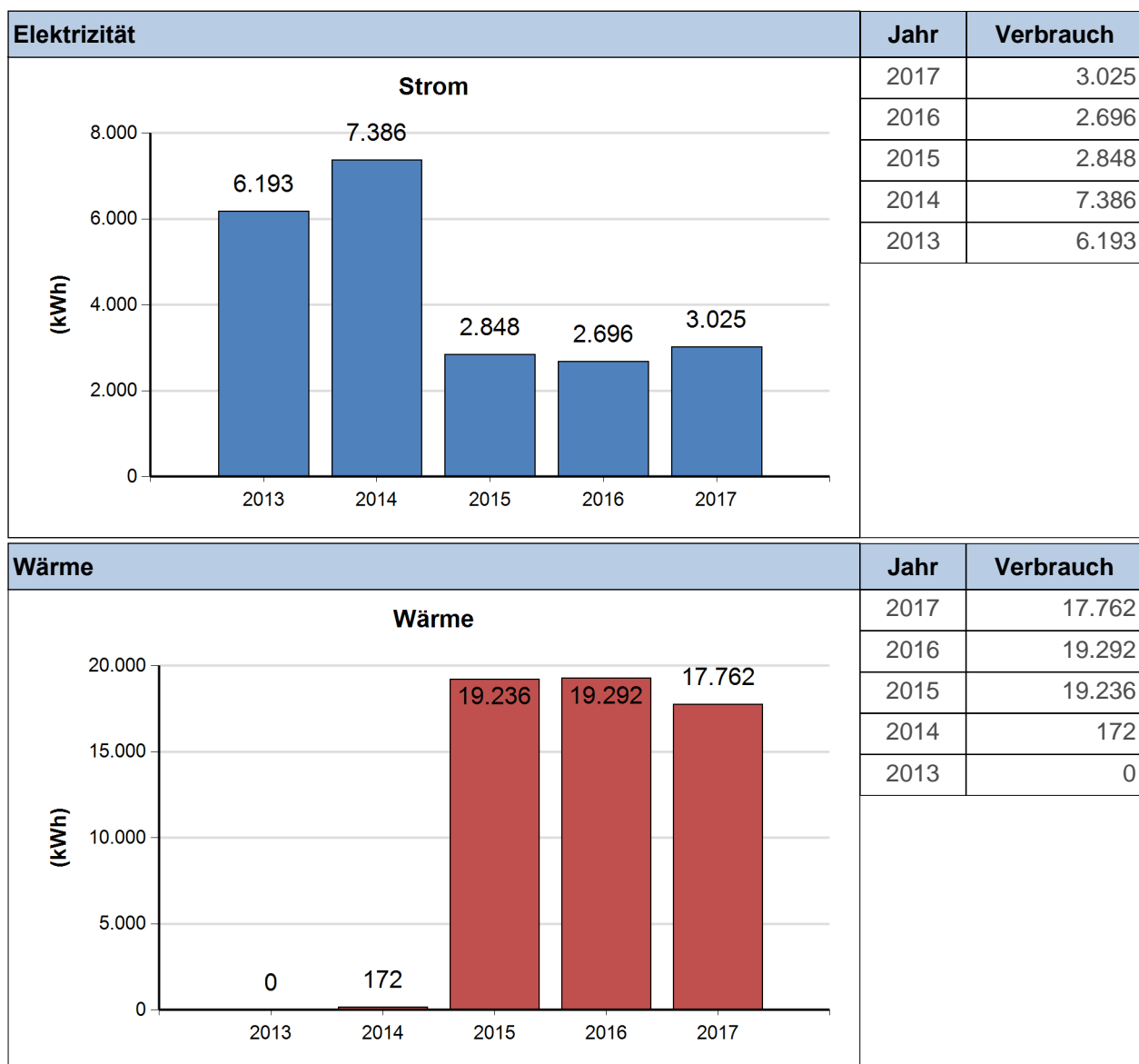
Benchmark



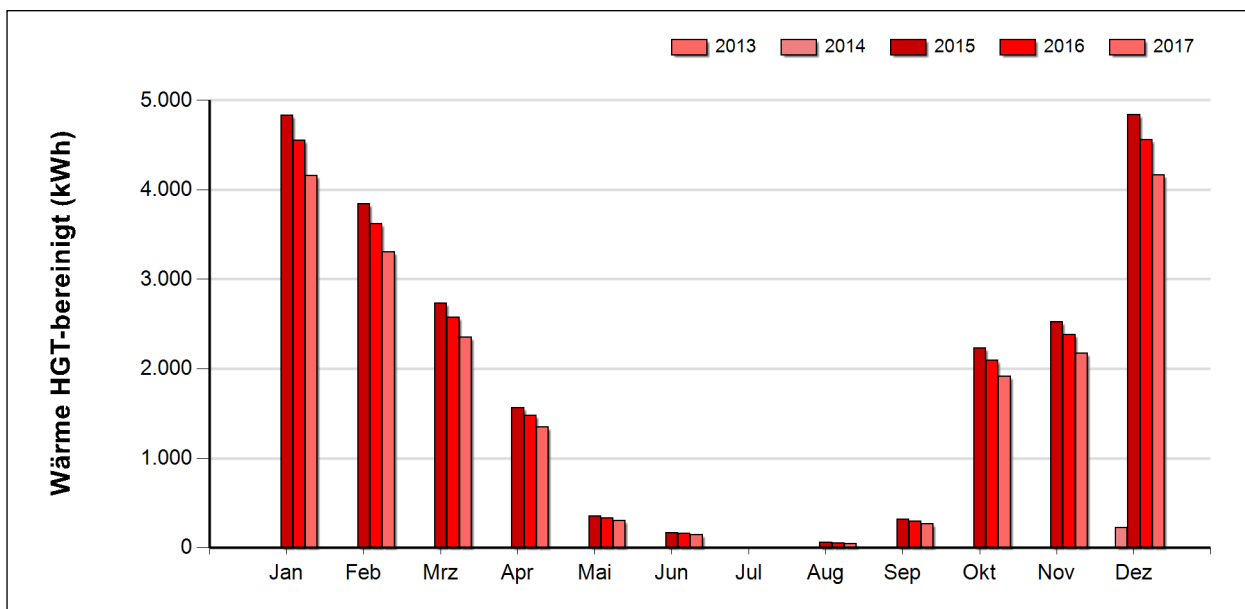
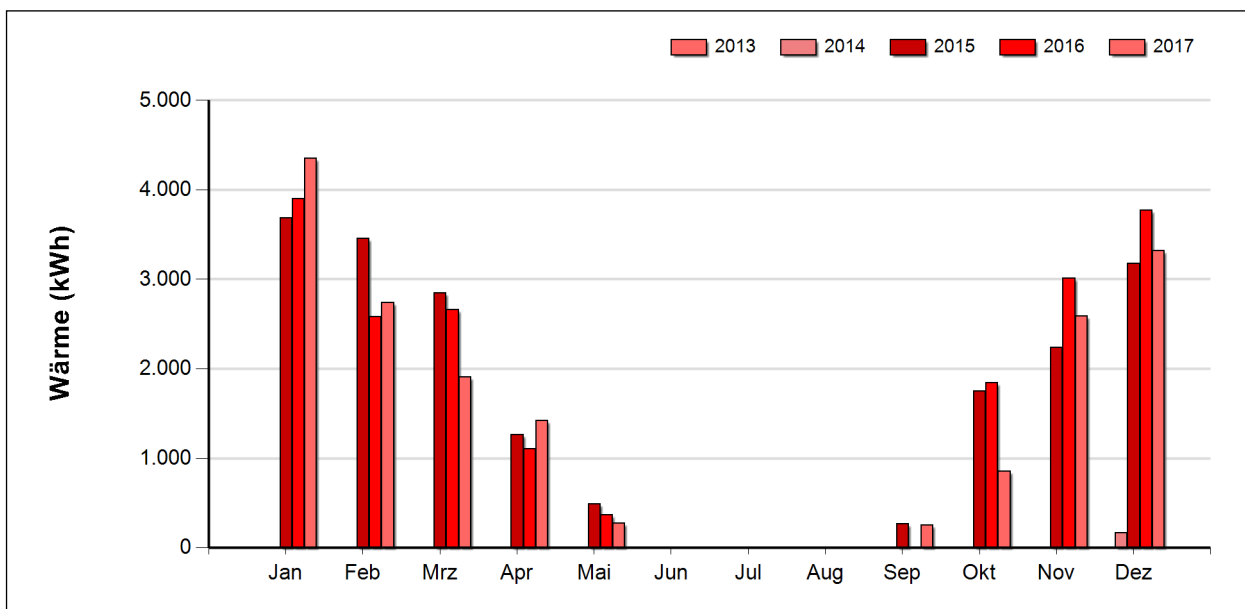
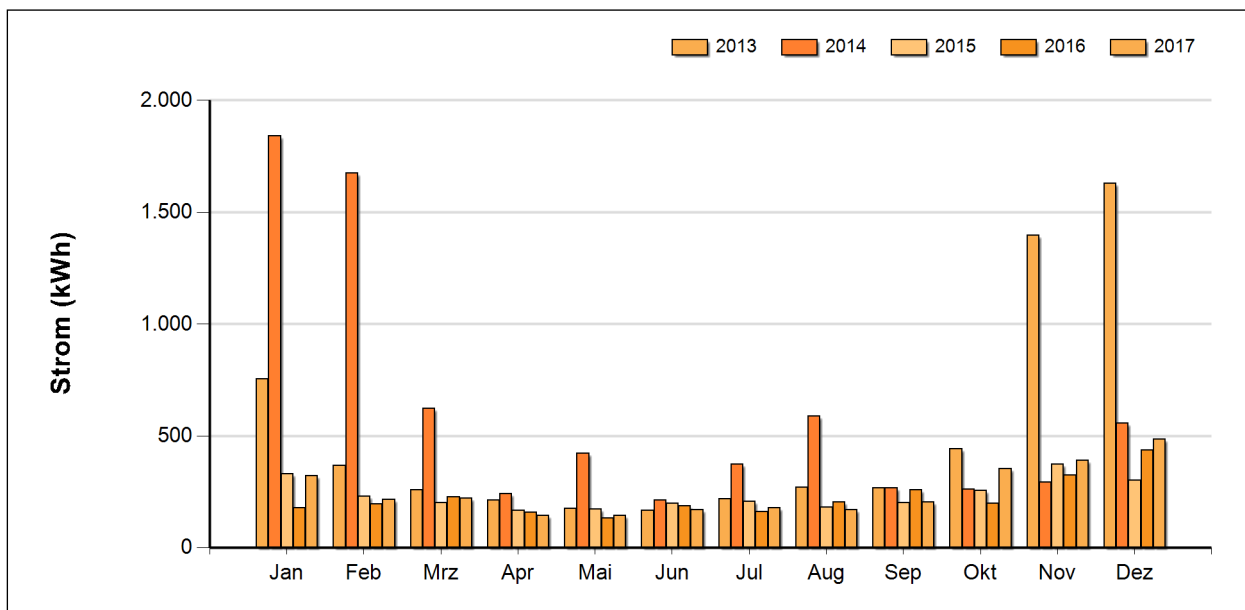
Kategorien (Wärme, Strom)

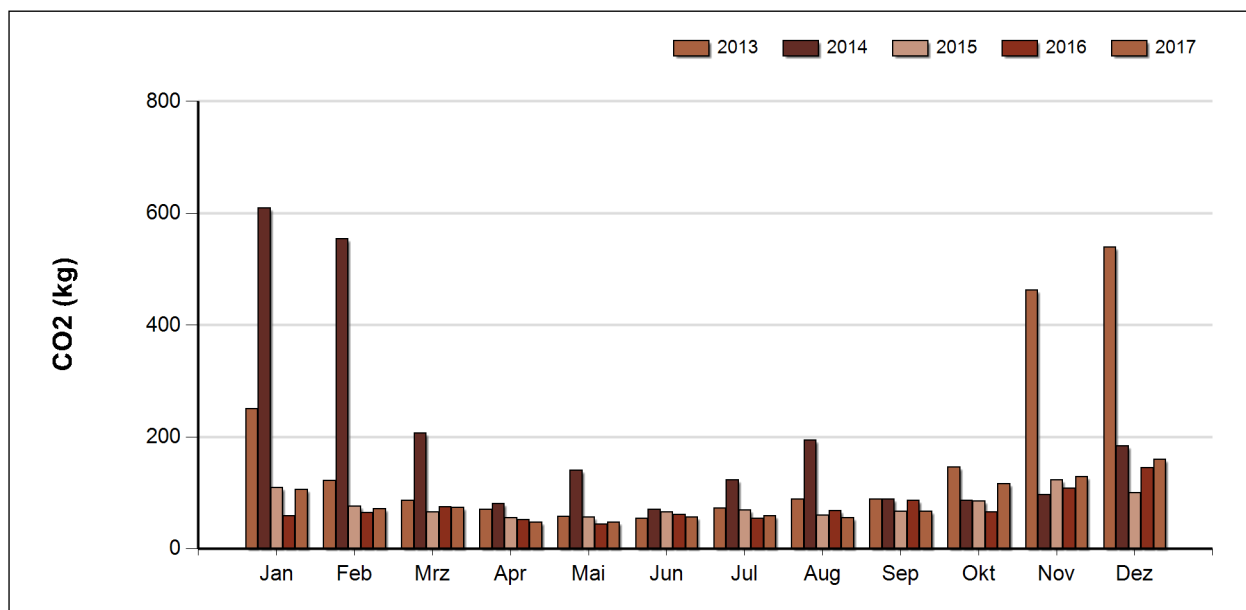
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	43,00	-	8,07
B	43,00	-	8,07	-
C	86,00	-	16,13	-
D	121,83	-	22,86	-
E	164,83	-	30,92	-
F	200,66	-	37,65	-
G	243,66	-	45,71	-

5.1.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.1.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

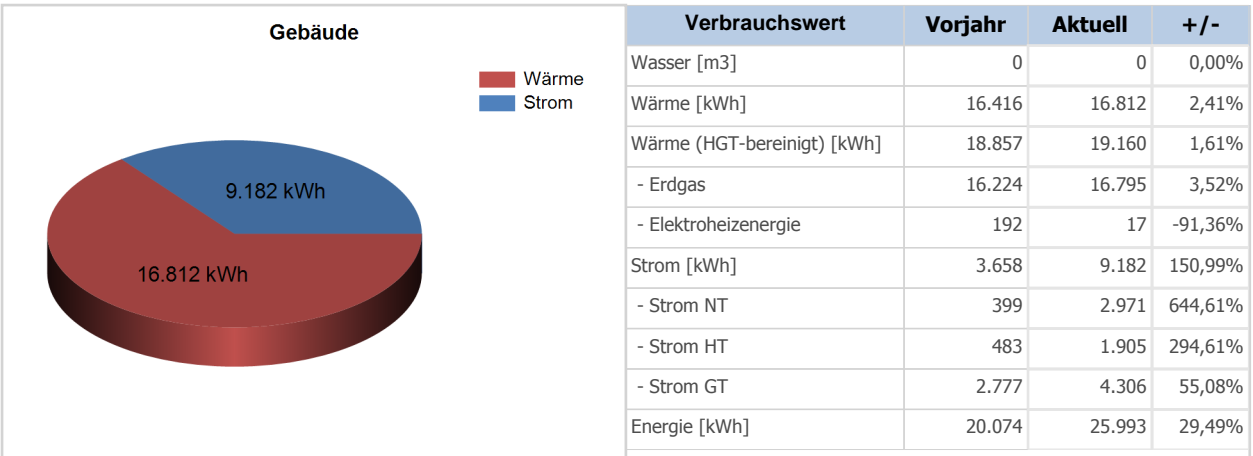
Sowohl der Wärmebedarf als auch der Strombedarf gehören zu den effizienteren Bauhöfen Niederösterreichs. Die Wärmeversorgung erfolgt seit 2015 aus dem gemeindeeigenen Hackschnitzelheizwerk. Der Bauhof besitzt seit 2015 eine 5kWp-PV-Anlage zur Eigenbedarfsreduktion. Dies zeigt sich deutlich beim Jahresverbrauch.

5.2 Feuerwehr Getzersdorf

5.2.1 Energieverbrauch

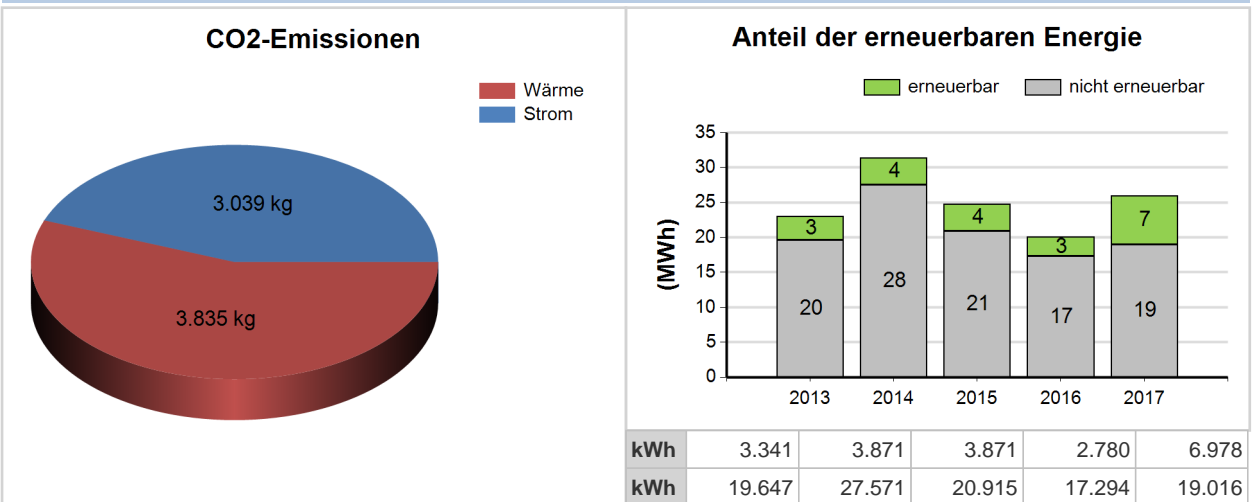
Die im Gebäude 'Feuerwehr Getzersdorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 35% für die Stromversorgung und zu 65% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



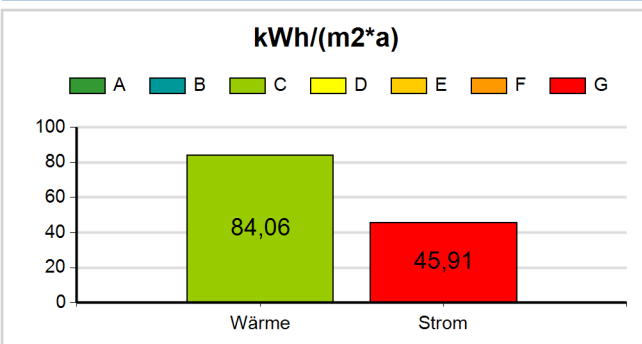
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 6.874 kg, wobei 56% auf die Wärmeversorgung und 44% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

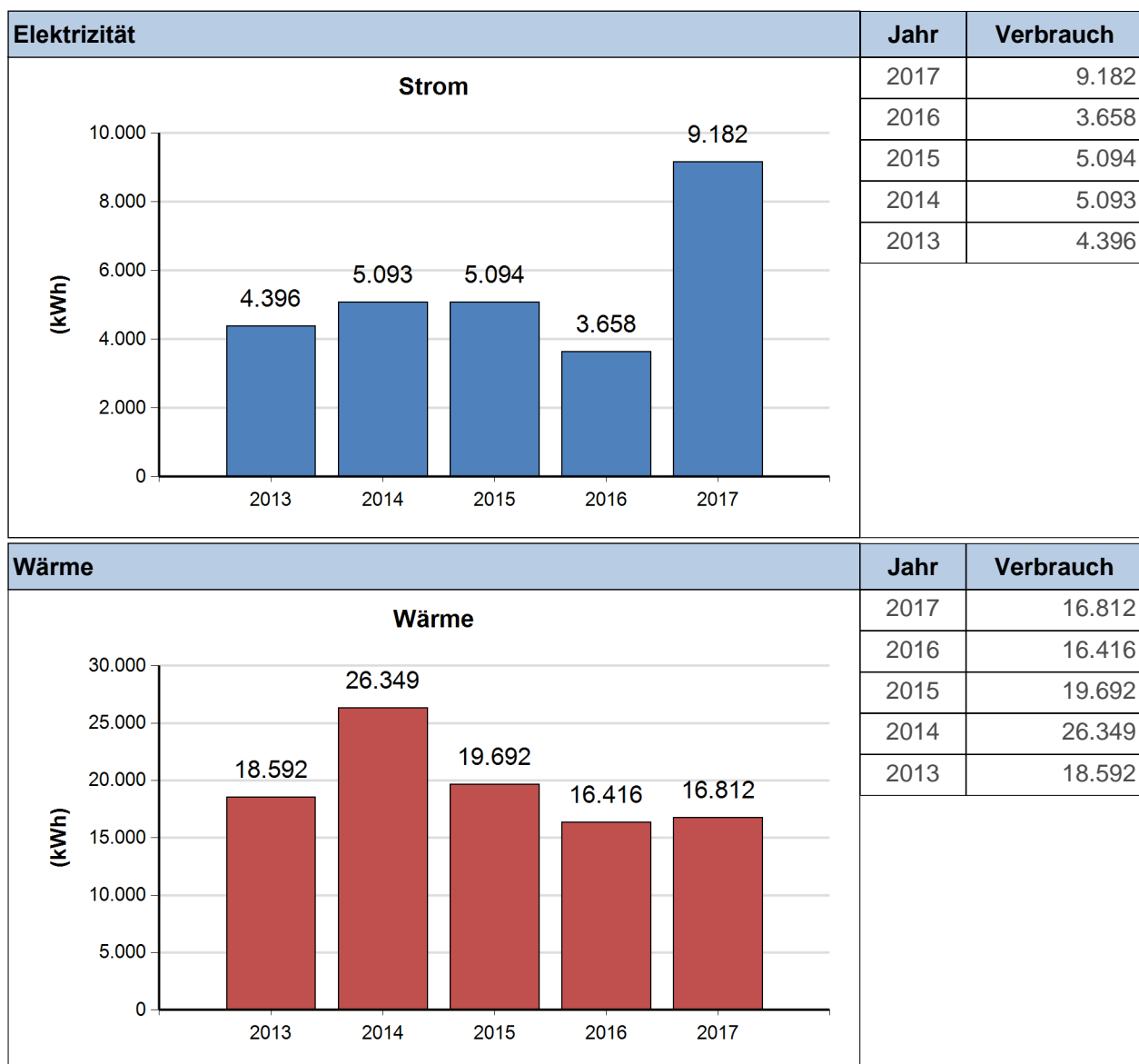
Benchmark



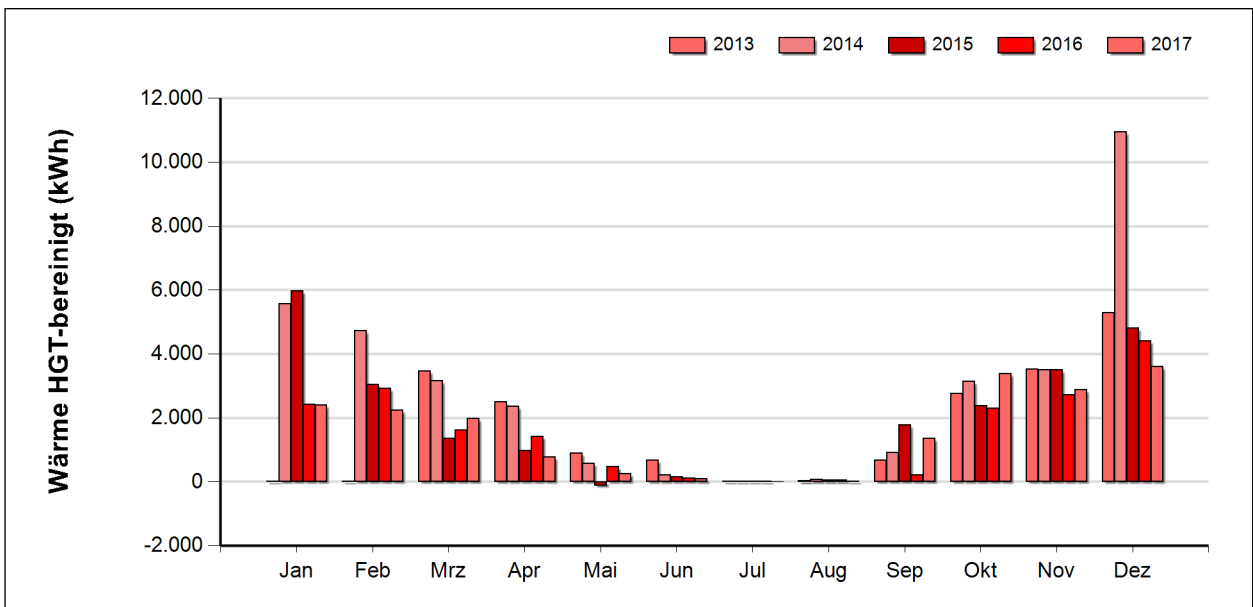
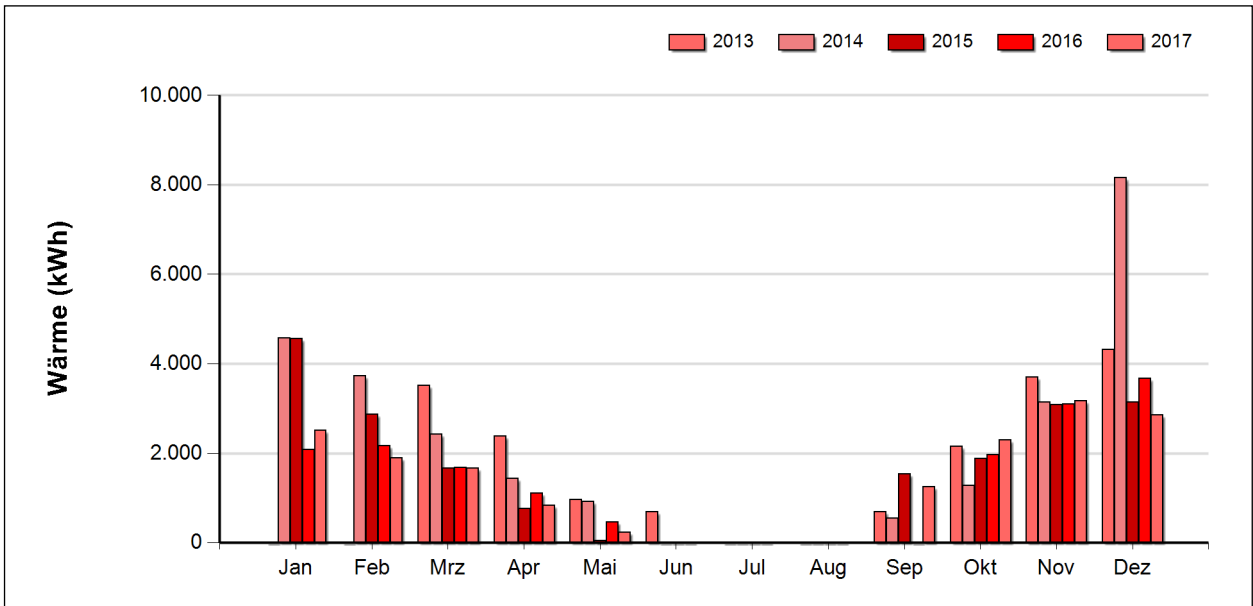
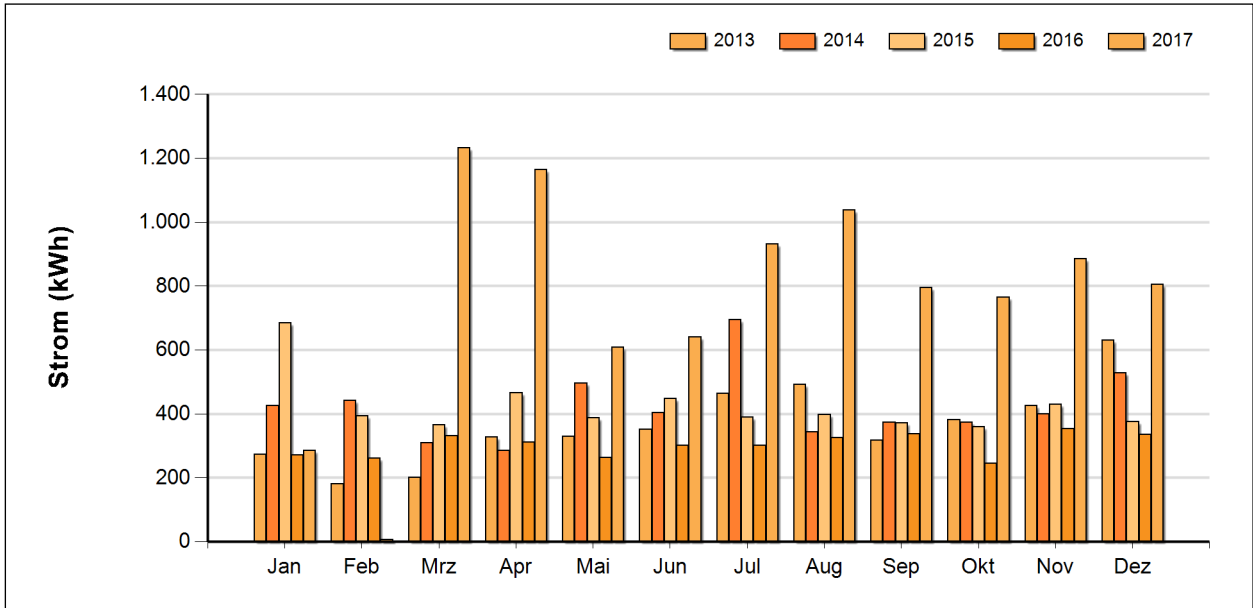
Kategorien (Wärme, Strom)

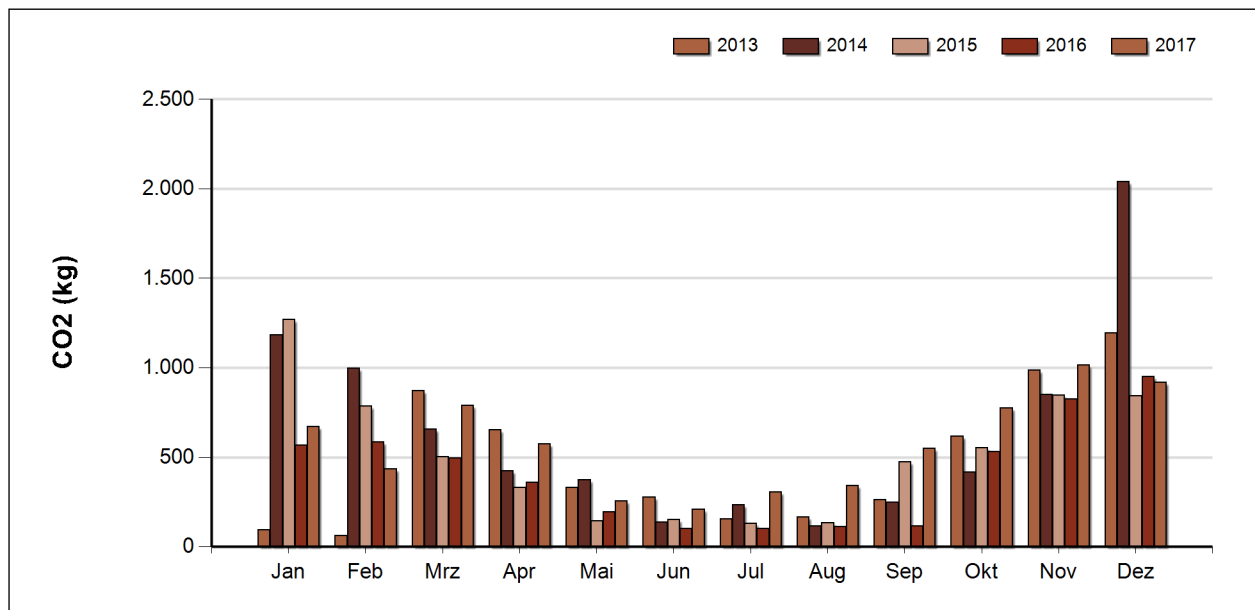
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	34,25	-	6,49
B	34,25	-	6,49	-
C	68,50	-	12,98	-
D	97,04	-	18,39	-
E	131,30	-	24,87	-
F	159,84	-	30,28	-
G	194,09	-	36,77	-

5.2.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.2.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

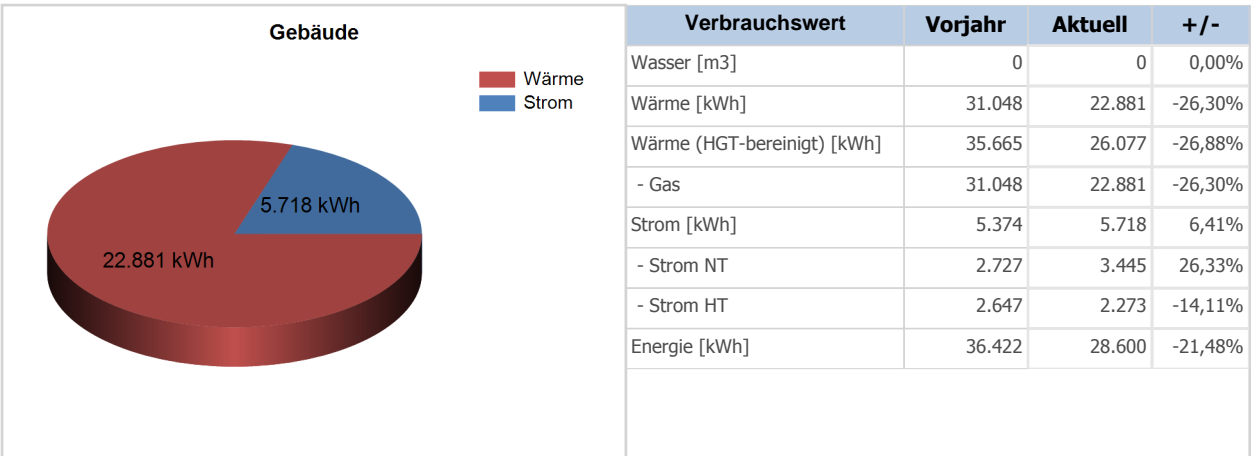
Der Wärmebedarf wird mit Erdgas gedeckt. Dadurch ergibt sich ein hoher ANteil an CO2-Emission.

5.3 Feuerwehr Inzersdorf

5.3.1 Energieverbrauch

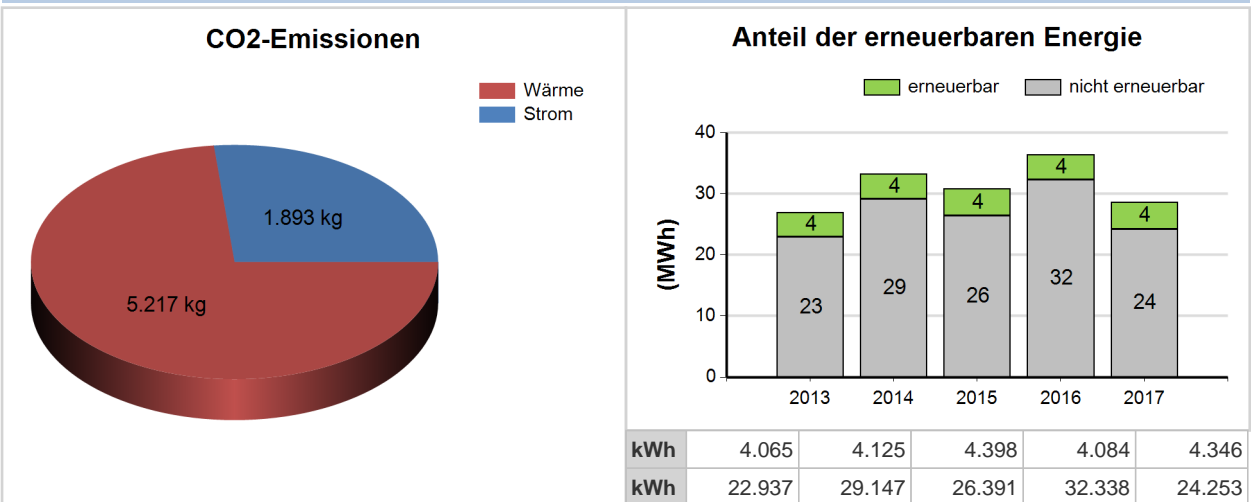
Die im Gebäude 'Feuerwehr Inzersdorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 20% für die Stromversorgung und zu 80% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



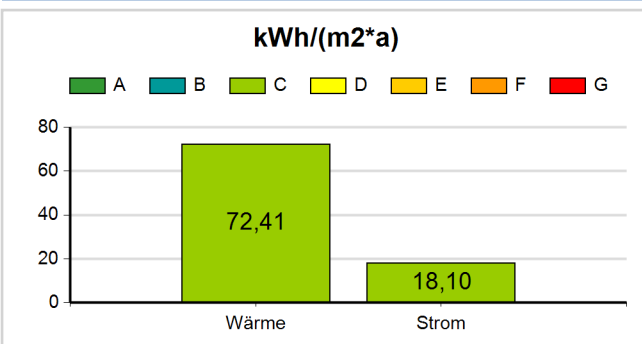
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 7.110 kg, wobei 73% auf die Wärmeversorgung und 27% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

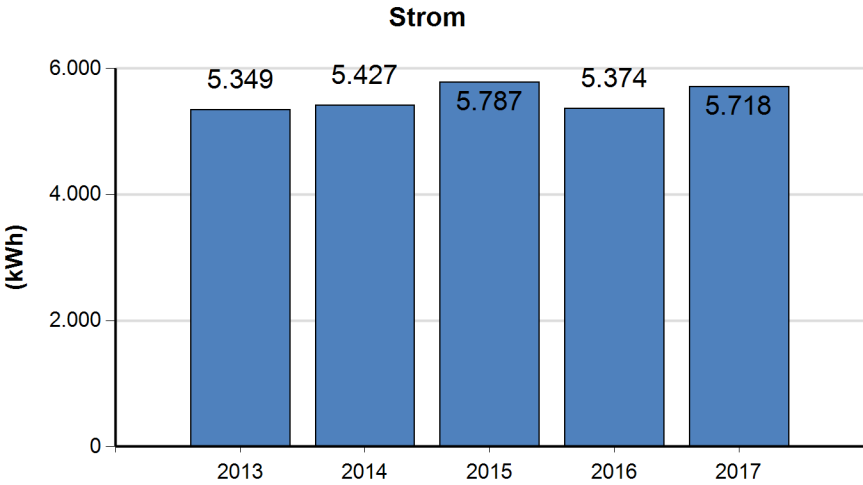
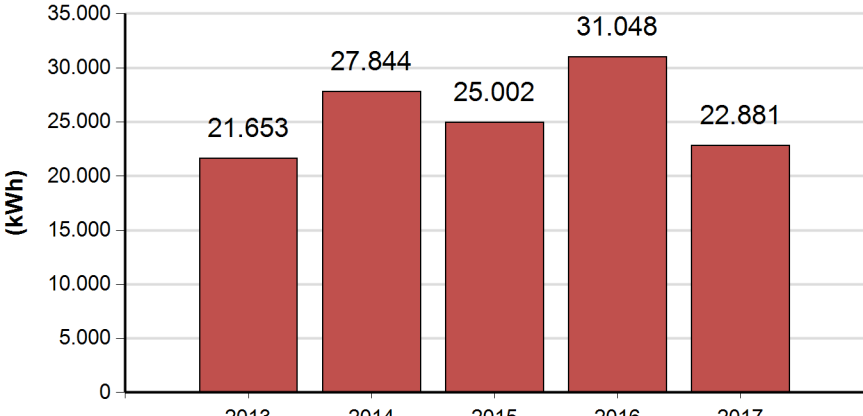
Benchmark



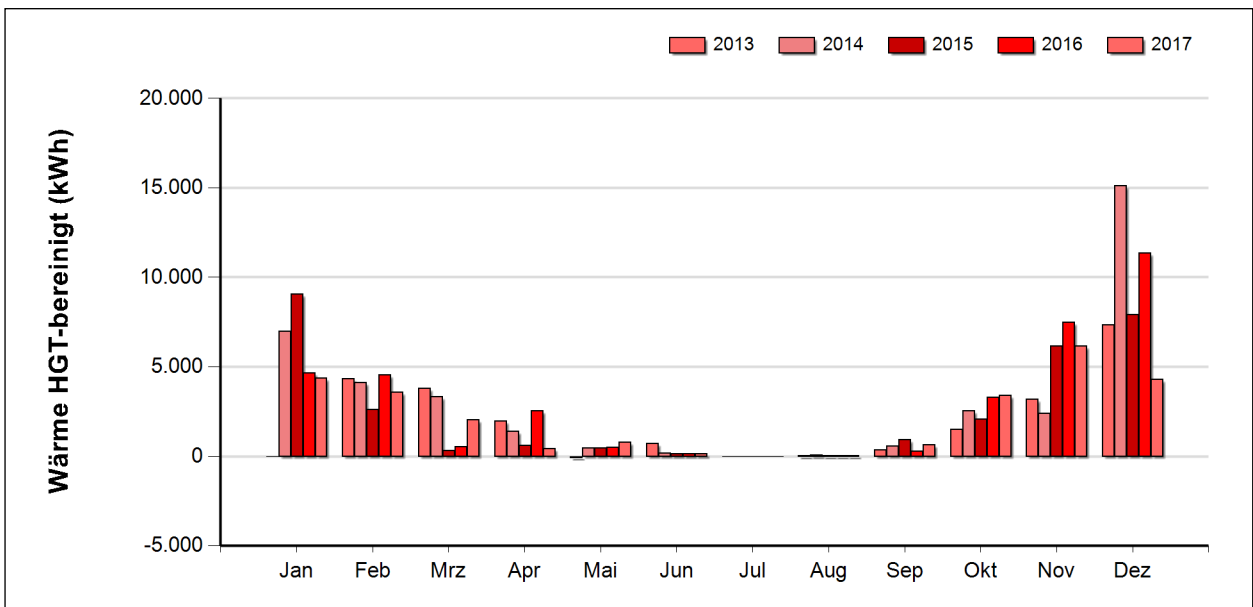
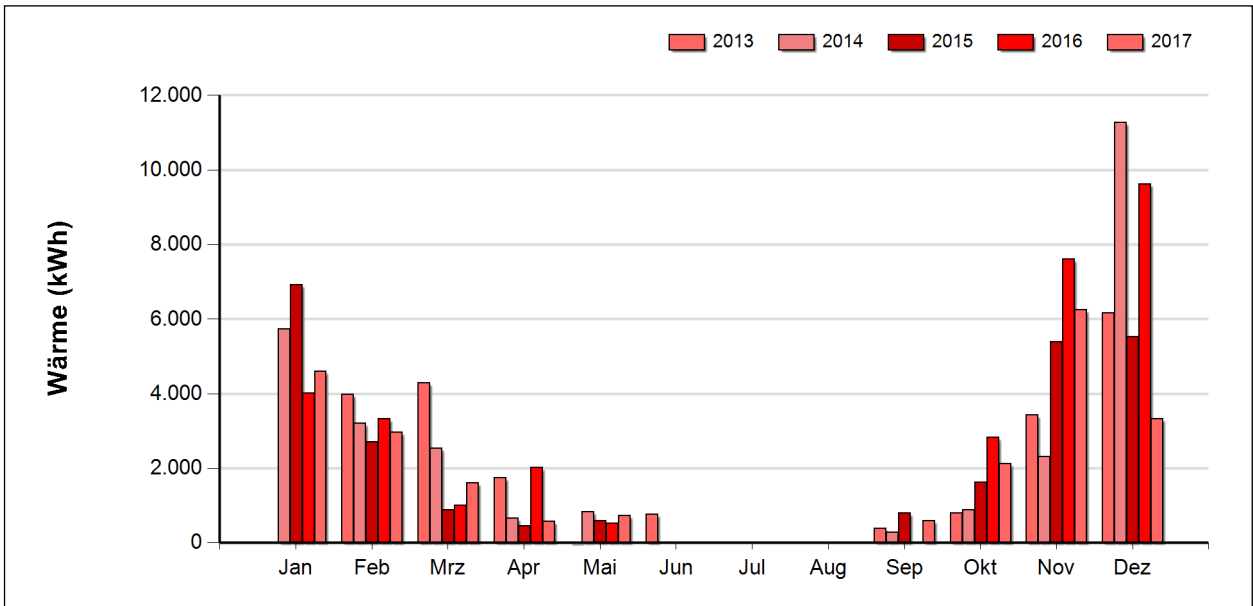
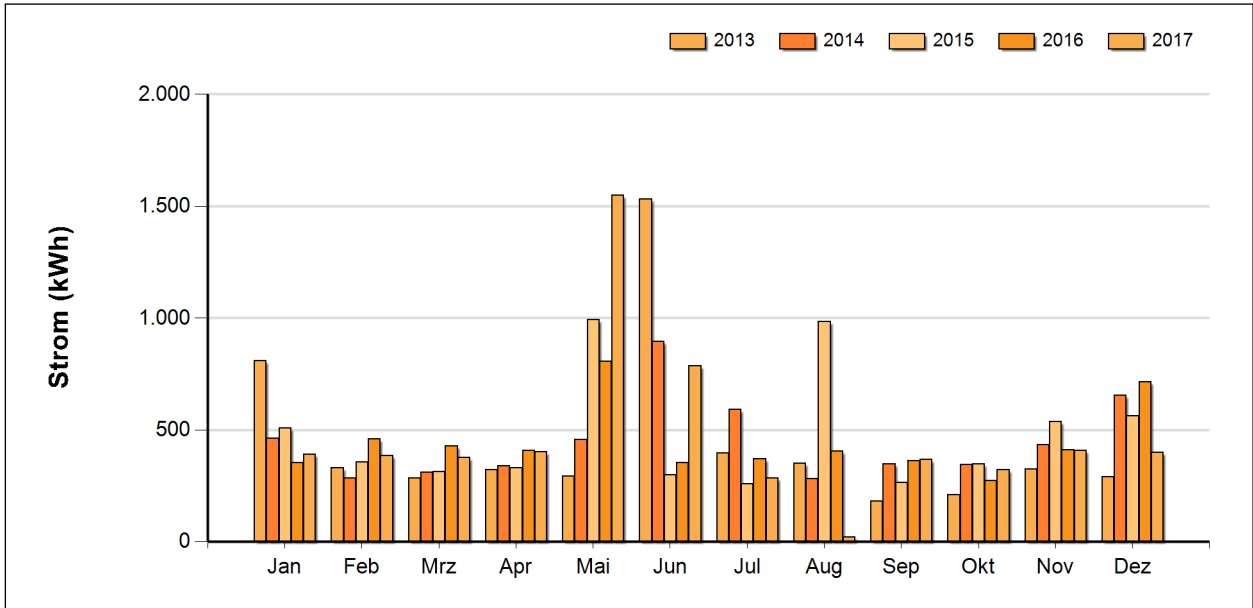
Kategorien (Wärme, Strom)

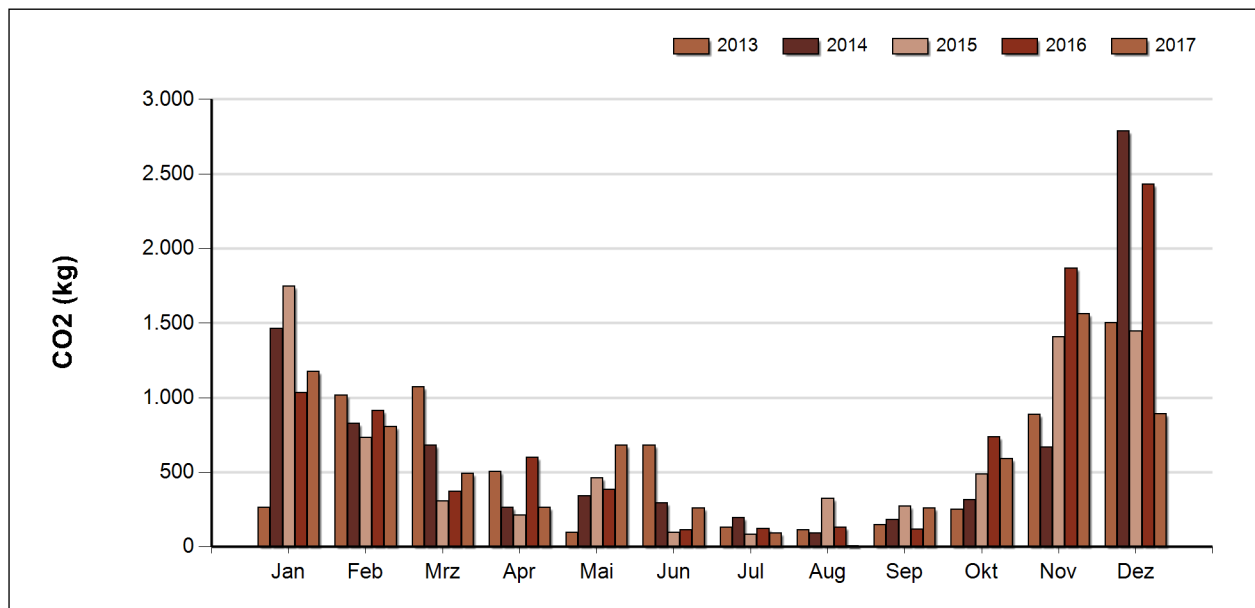
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	34,25	-	6,49
B	34,25	-	6,49	-
C	68,50	-	12,98	-
D	97,04	-	18,39	-
E	131,30	-	24,87	-
F	159,84	-	30,28	-
G	194,09	-	36,77	-

5.3.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Strom</p> 		2017	5.718
		2016	5.374
		2015	5.787
		2014	5.427
		2013	5.349
Wärme		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Wärme</p> 		2017	22.881
		2016	31.048
		2015	25.002
		2014	27.844
		2013	21.653

5.3.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

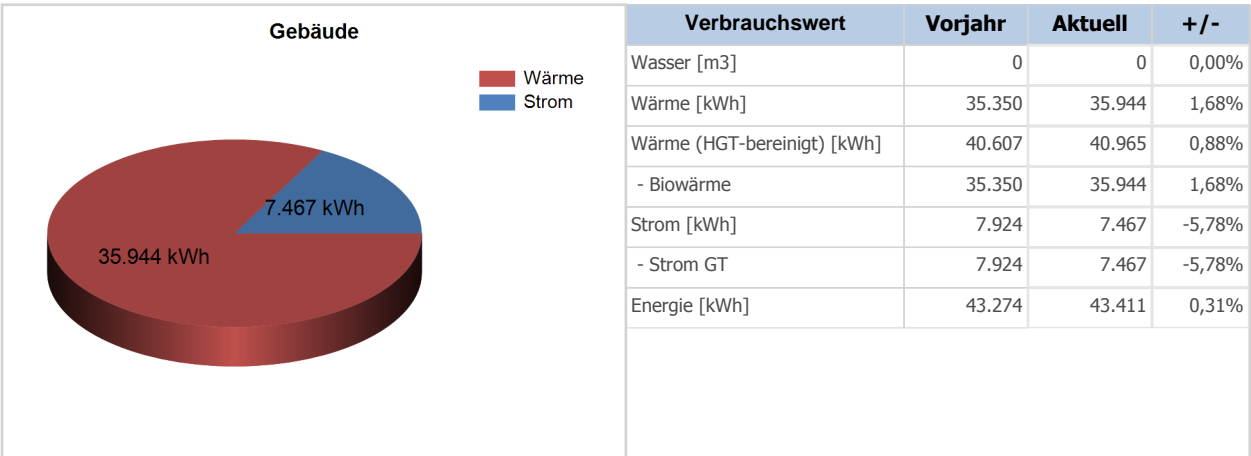
Der Energiebedarf ist langjährig konstant. Die Wärmebedarfsdeckung mit Erdgas bringt einen hohen Fossilanteil im Gebäude.

5.4 Gemeindeamt Inzersdorf u- Landj.

5.4.1 Energieverbrauch

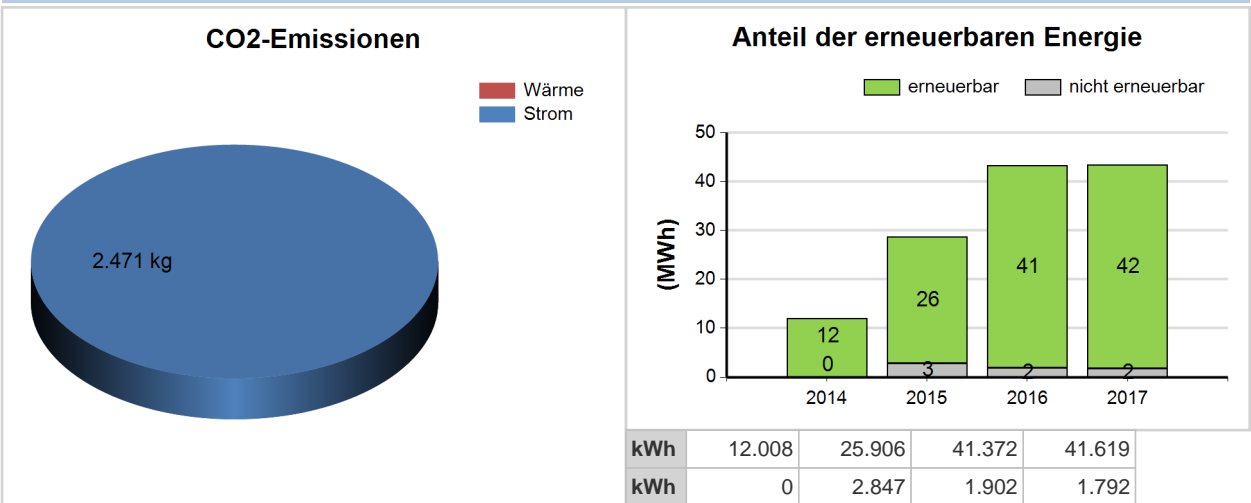
Die im Gebäude 'Gemeindeamt Inzersdorf u- Landj.' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 17% für die Stromversorgung und zu 83% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



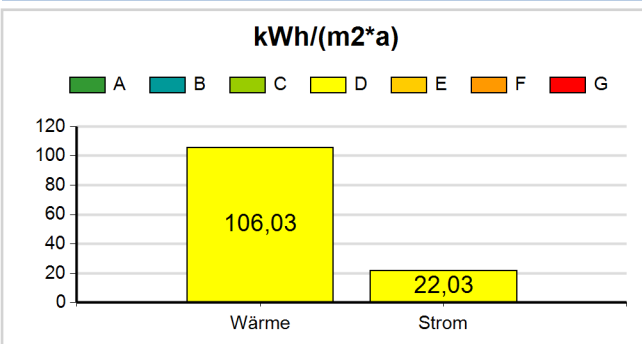
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 2.471 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

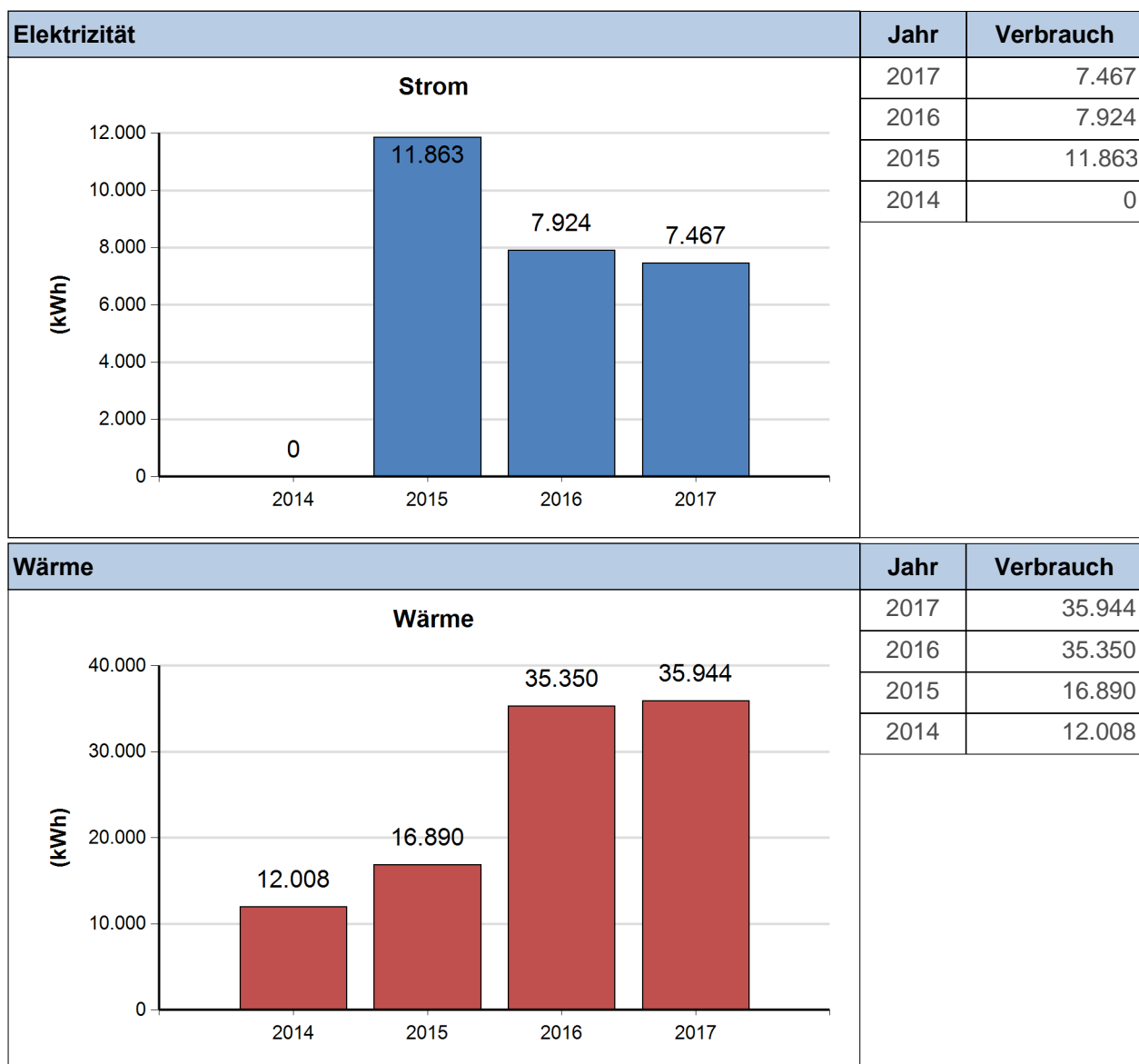
Benchmark



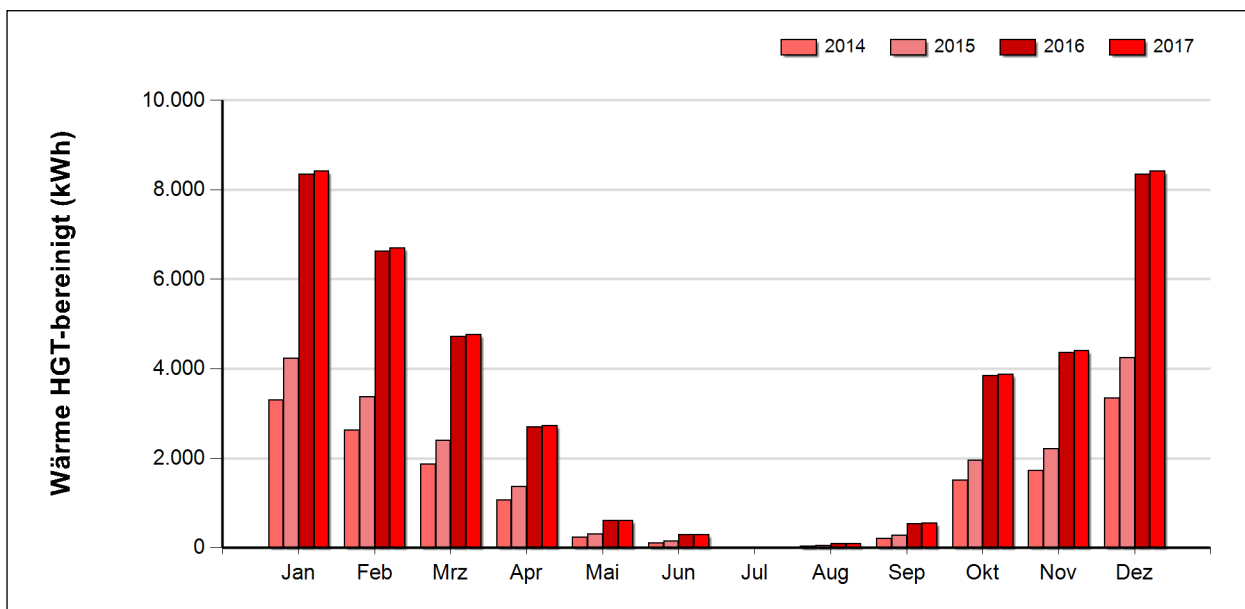
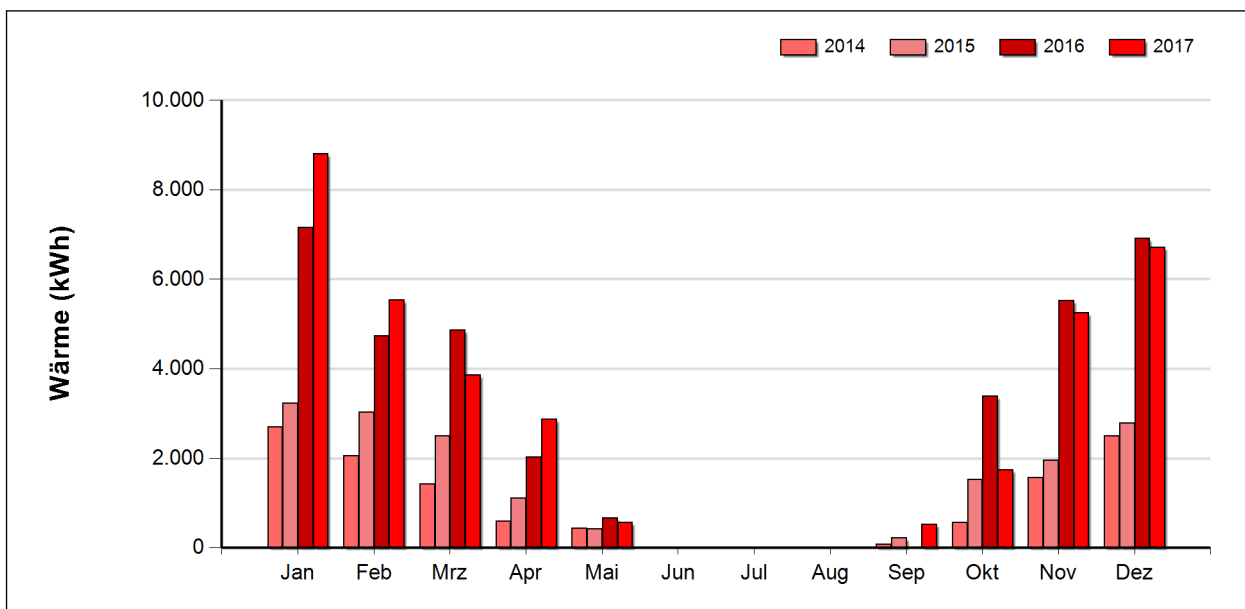
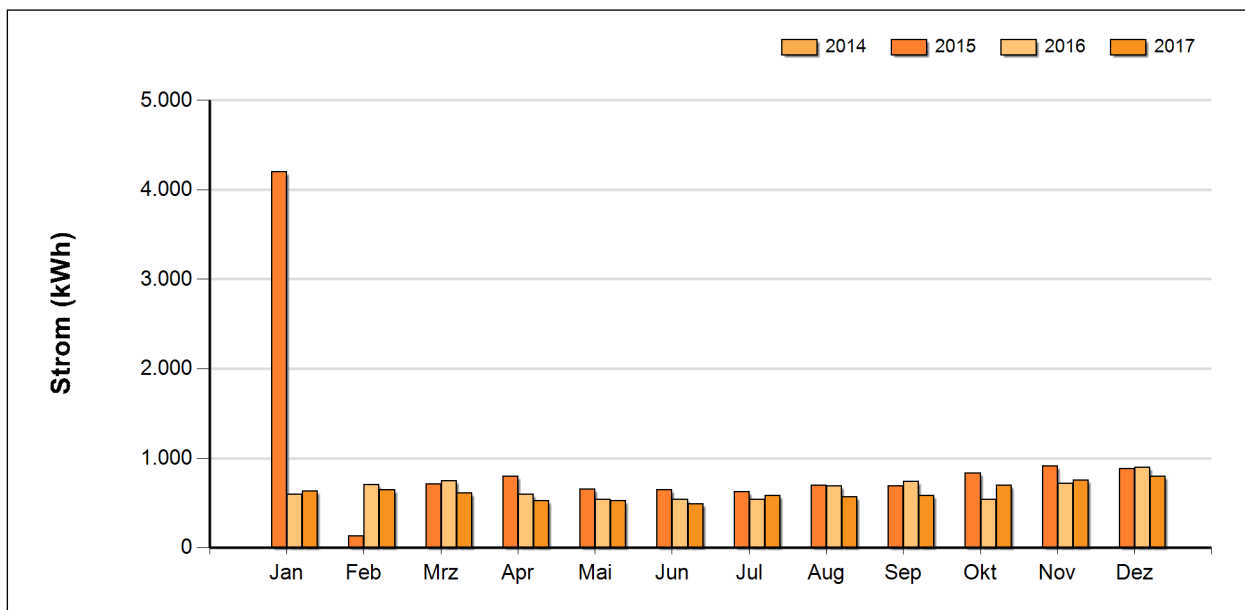
Kategorien (Wärme, Strom)

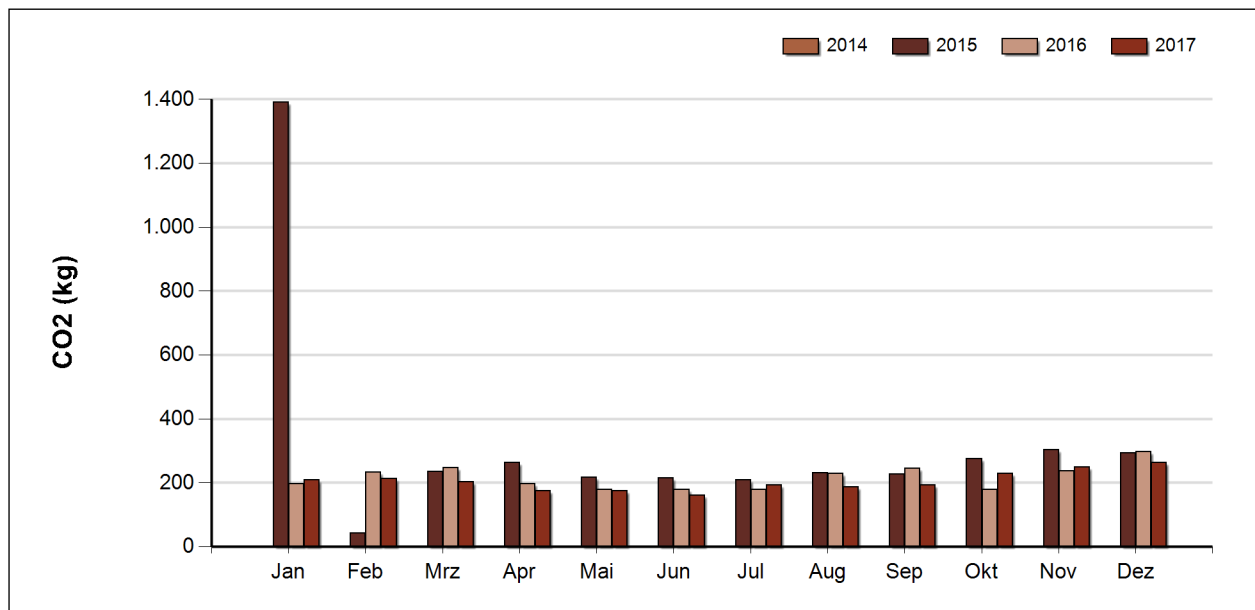
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	34,08	-	6,50
B	34,08	-	6,50	-
C	68,16	-	13,01	-
D	96,56	-	18,43	-
E	130,64	-	24,93	-
F	159,04	-	30,35	-
G	193,12	-	36,86	-

5.4.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.4.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

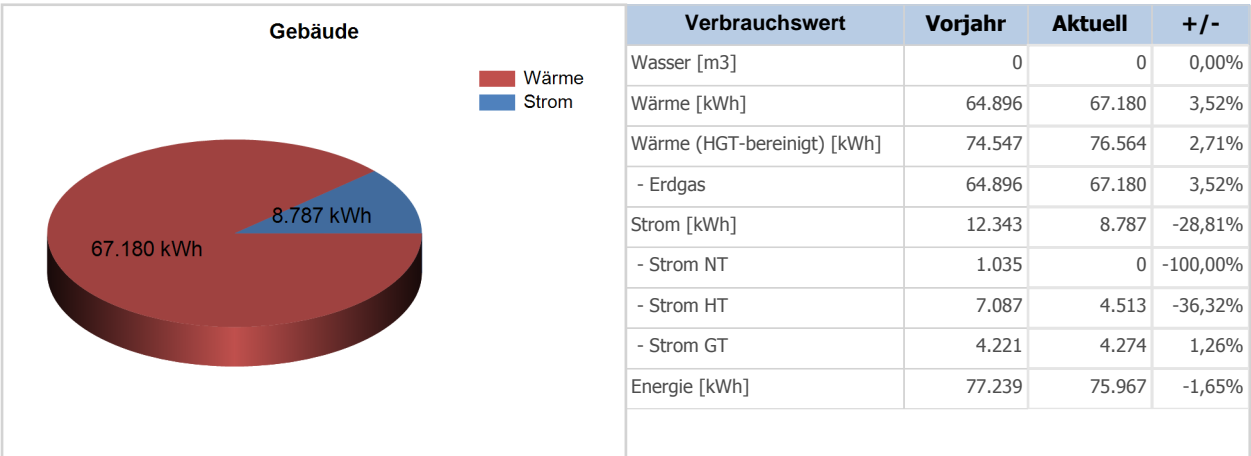
Die Wärmeversorgung erfolgt durch das eigene Hackschnitzelheizwerk. Das kompakte Gebäude hätte aber auch einen thermischen Sanierungsbedarf.

5.5 Kindergärten inkl. Gemeindeamt Getzersdorf

5.5.1 Energieverbrauch

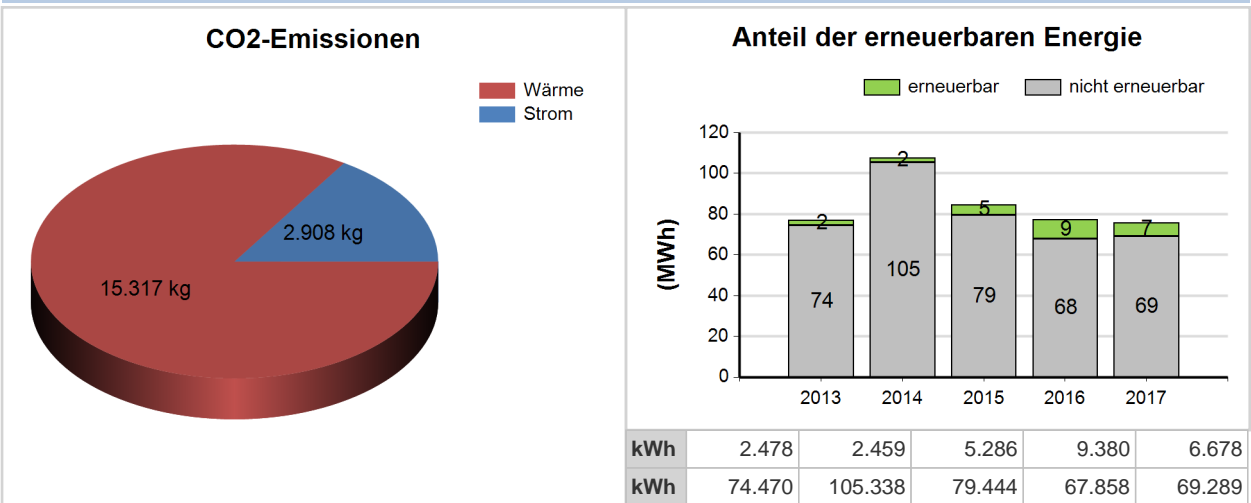
Die im Gebäude 'Kindergärten inkl. Gemeindeamt Getzersdorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 12% für die Stromversorgung und zu 88% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



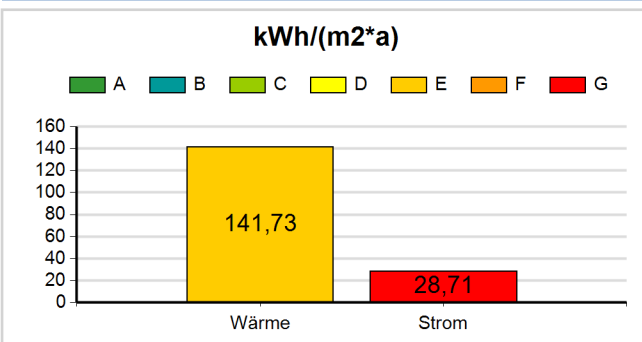
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 18.225 kg, wobei 84% auf die Wärmeversorgung und 16% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

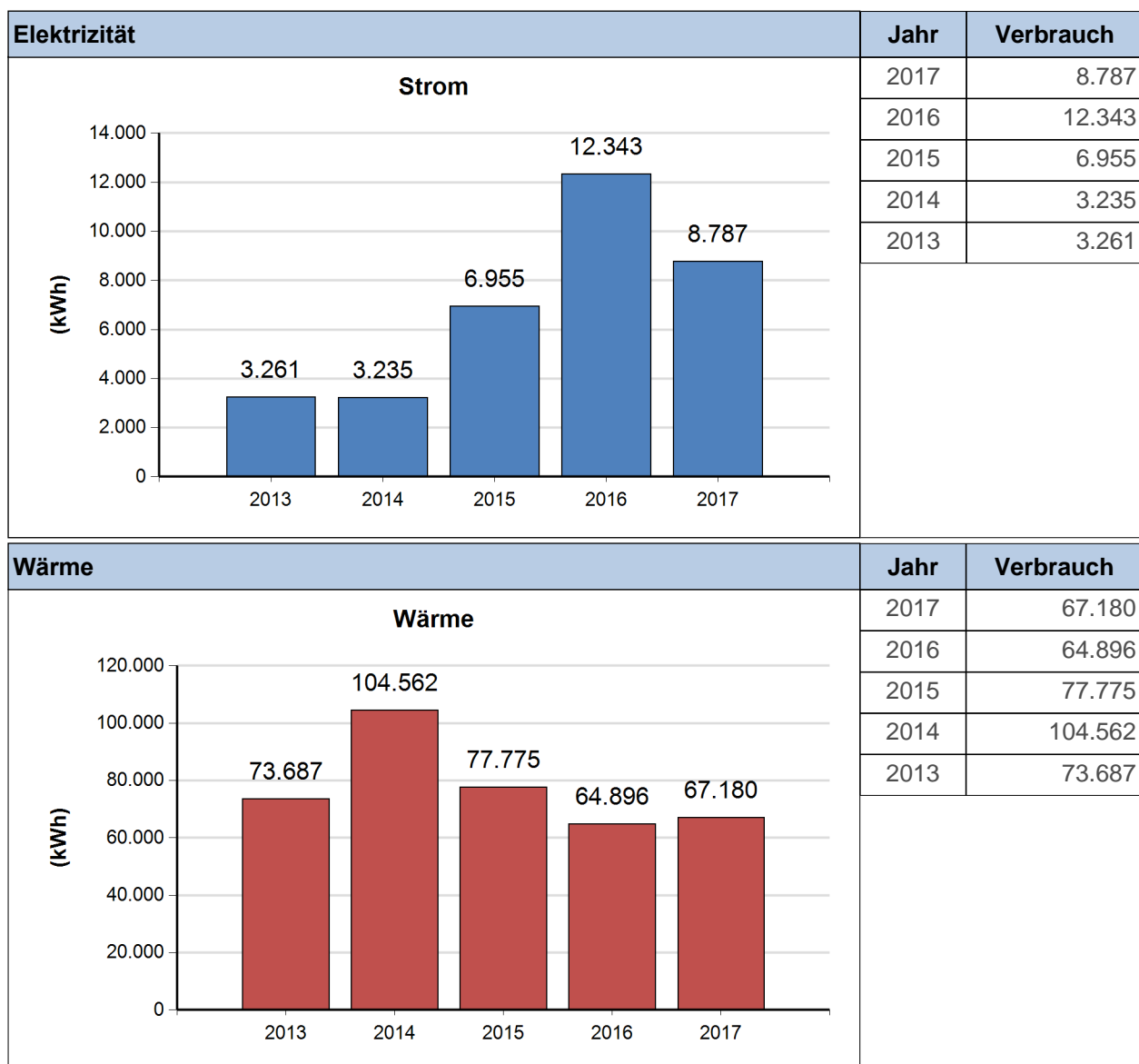
Benchmark



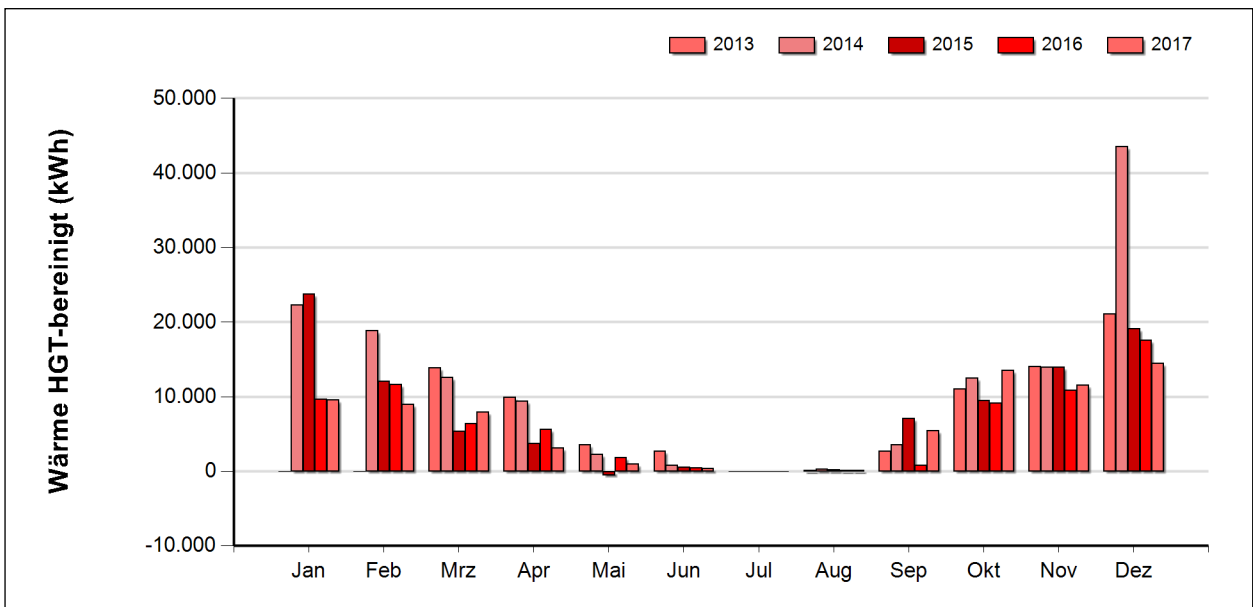
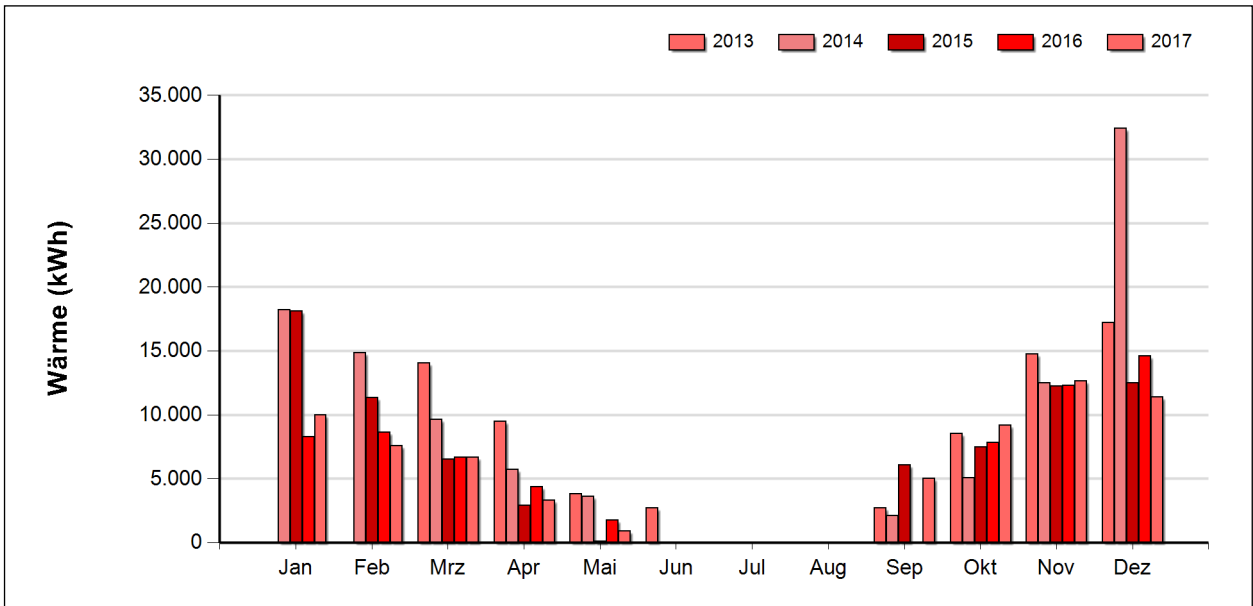
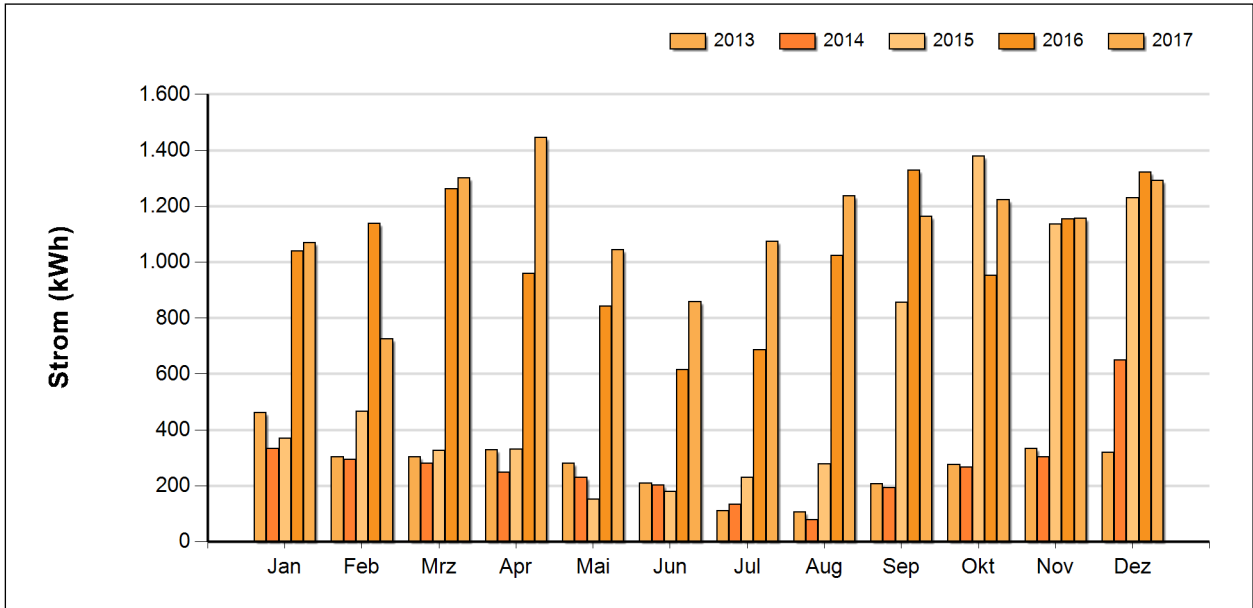
Kategorien (Wärme, Strom)

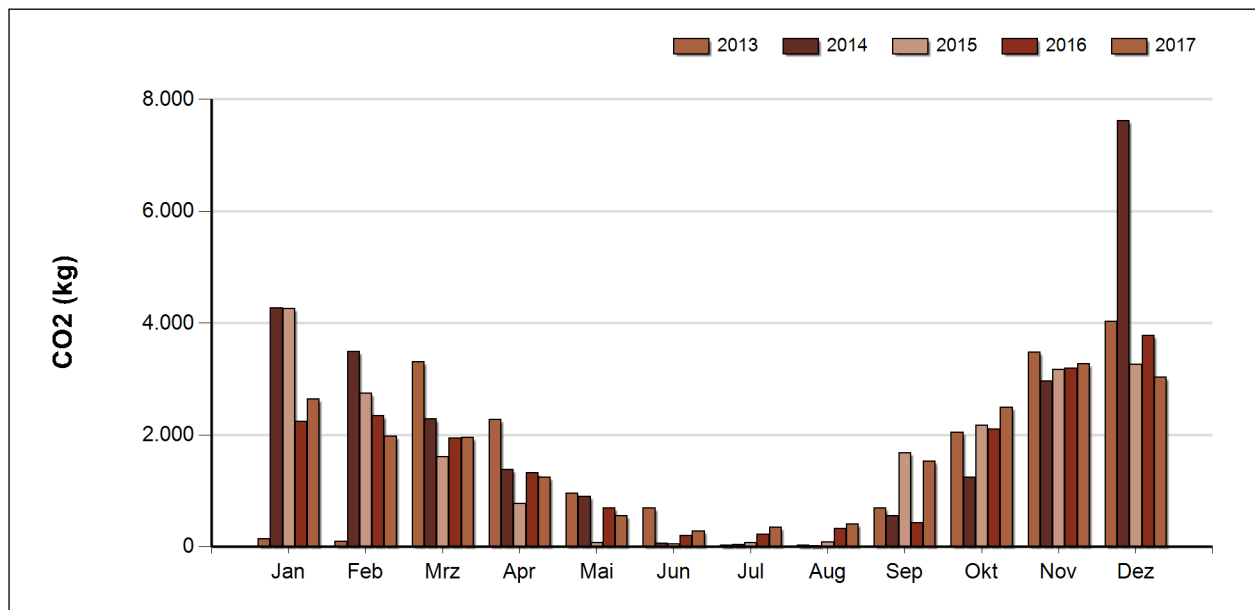
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	33,93	-	5,06
B	33,93	-	5,06	-
C	67,86	-	10,13	-
D	96,14	-	14,35	-
E	130,07	-	19,41	-
F	158,34	-	23,63	-
G	192,27	-	28,70	-

5.5.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.5.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

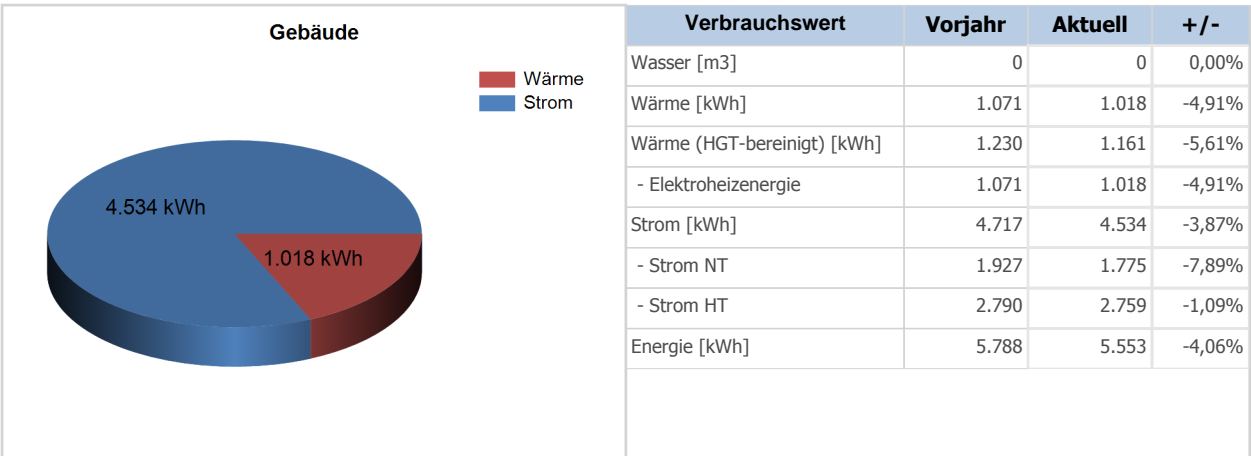
Der Kindergarten wird mit Erdgas beheizt. Der Strombedarf könnte mittels PV gedeckt werden.

5.6 Kindergarten Inzersdorf

5.6.1 Energieverbrauch

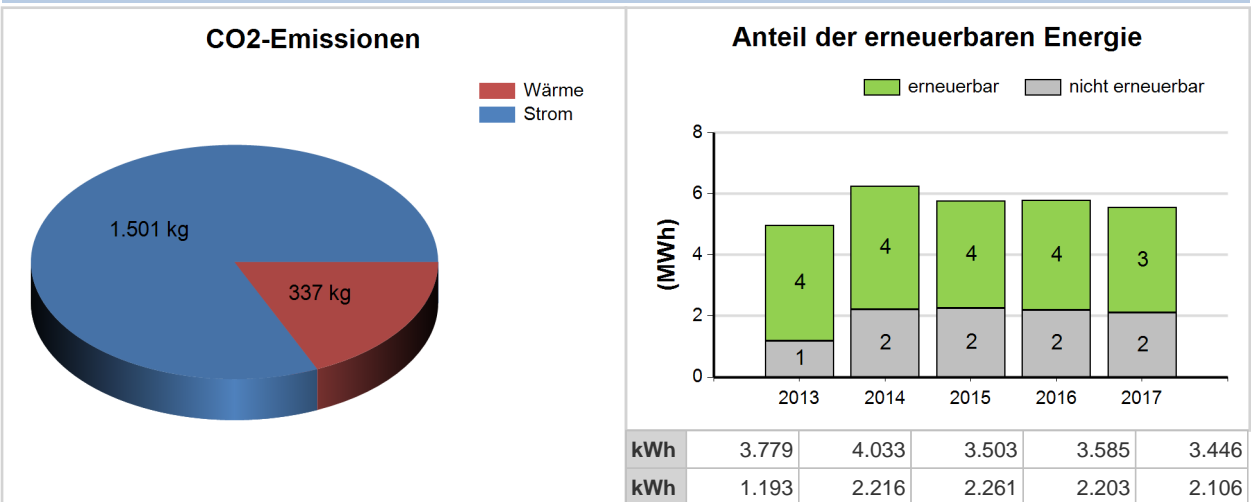
Die im Gebäude 'Kindergarten Inzersdorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 82% für die Stromversorgung und zu 18% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



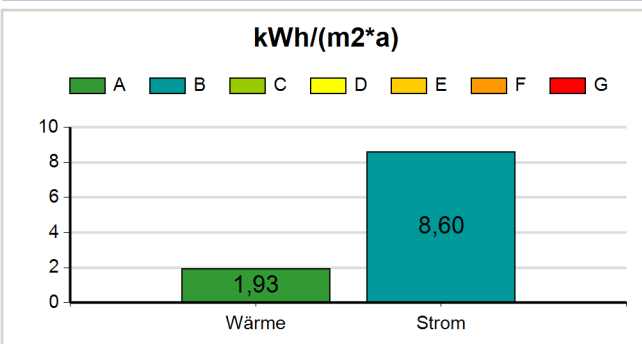
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.838 kg, wobei 18% auf die Wärmeversorgung und 82% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



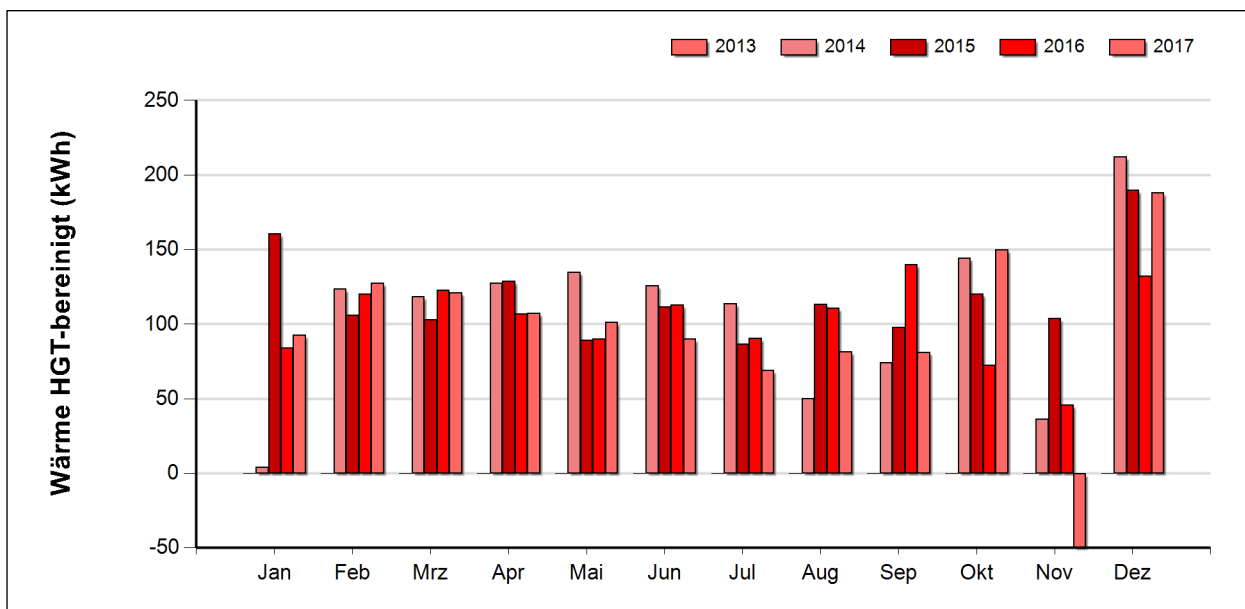
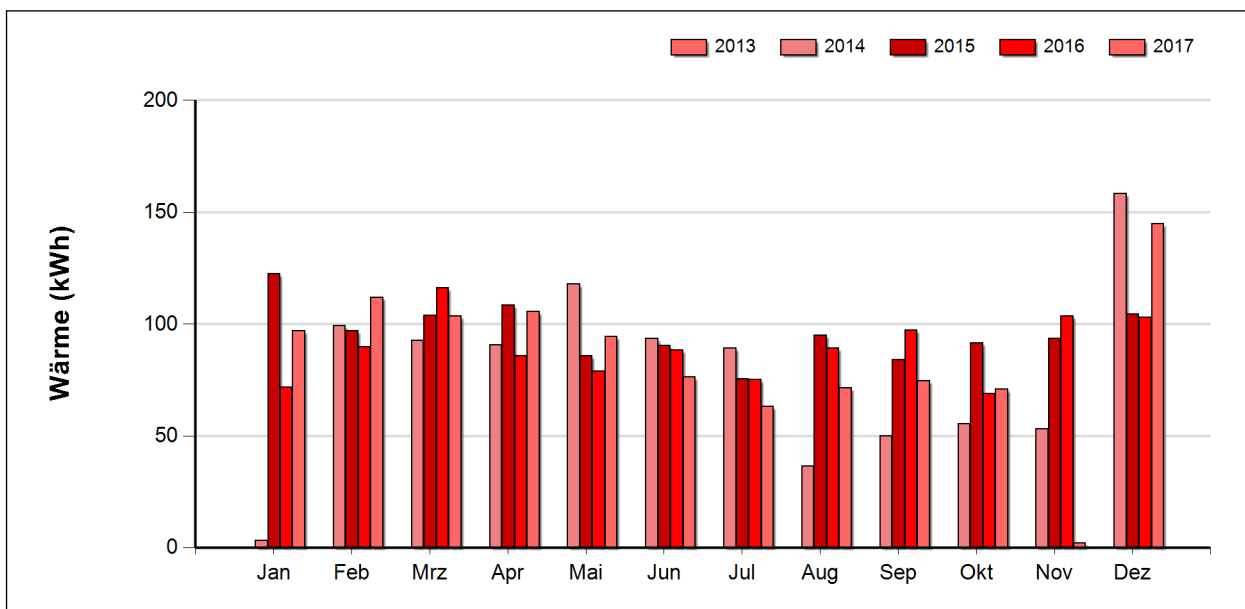
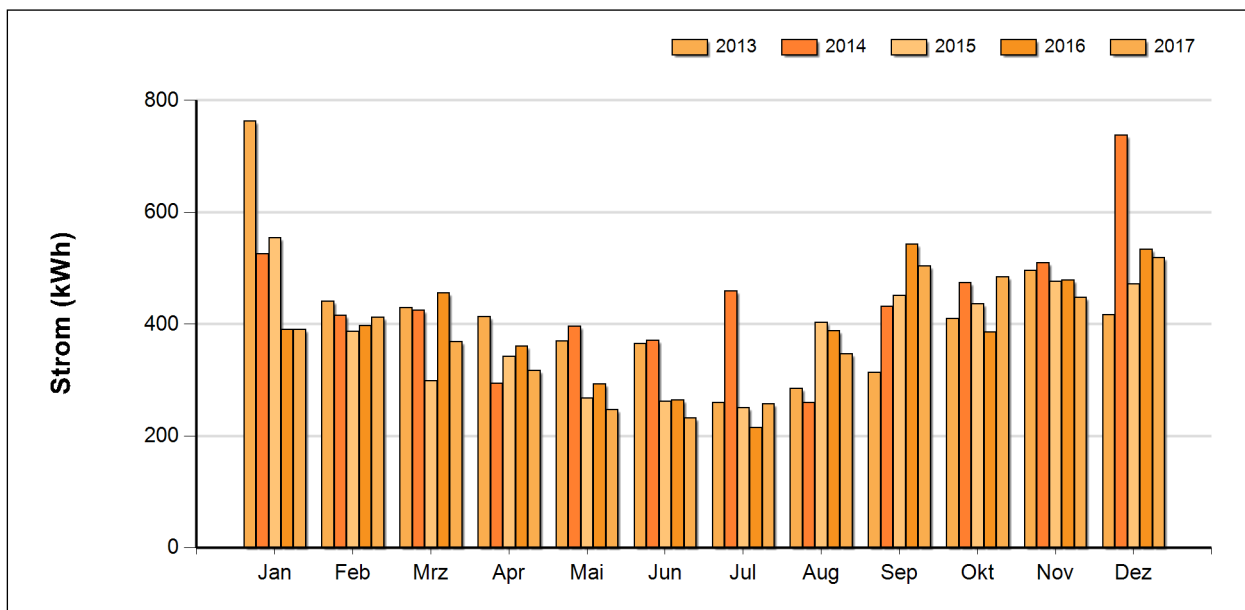
Kategorien (Wärme, Strom)

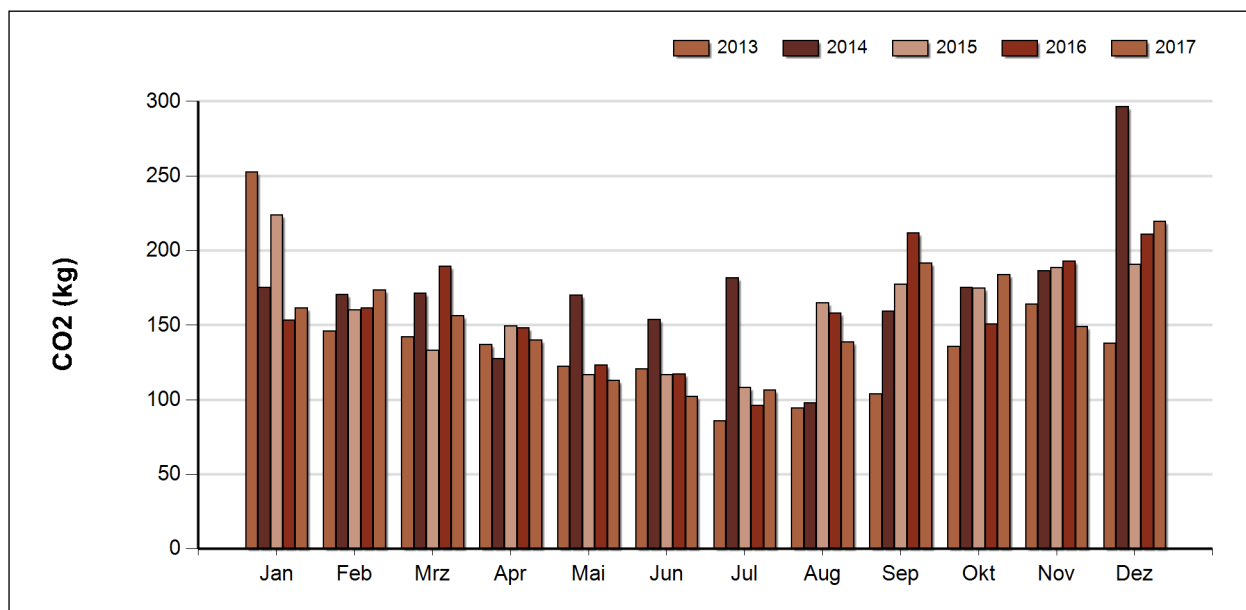
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	33,93	-	5,06
B	33,93	-	5,06	-
C	67,86	-	10,13	-
D	96,14	-	14,35	-
E	130,07	-	19,41	-
F	158,34	-	23,63	-
G	192,27	-	28,70	-

5.6.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Strom</p>		2017	4.534
		2016	4.717
		2015	4.610
		2014	5.306
		2013	4.972
Wärme		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Wärme</p>		2017	1.018
		2016	1.071
		2015	1.155
		2014	943
		2013	0

5.6.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





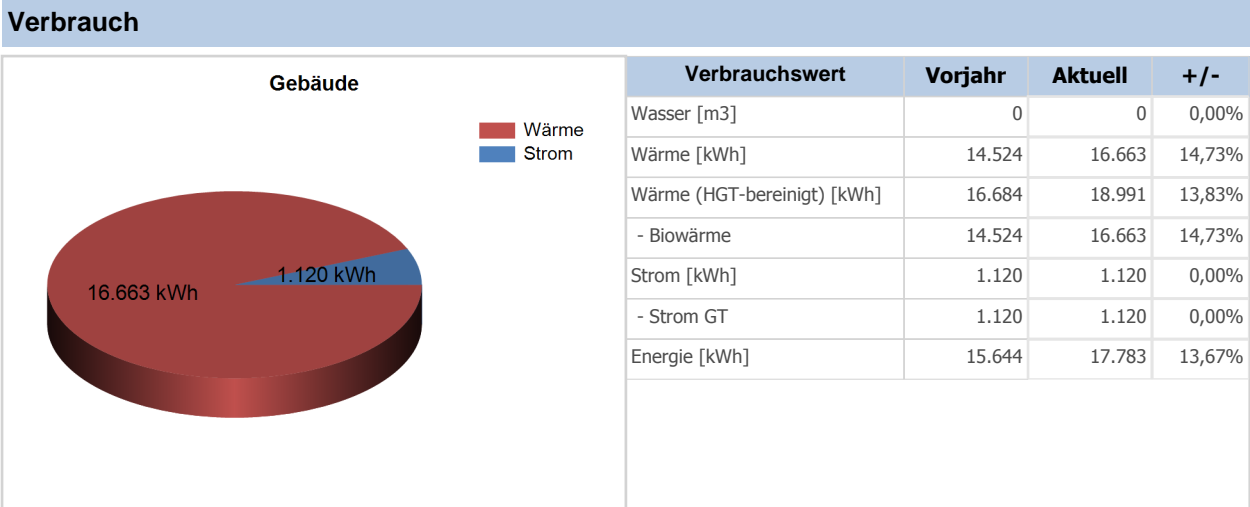
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

5.7 Bücherei Inzersdorf

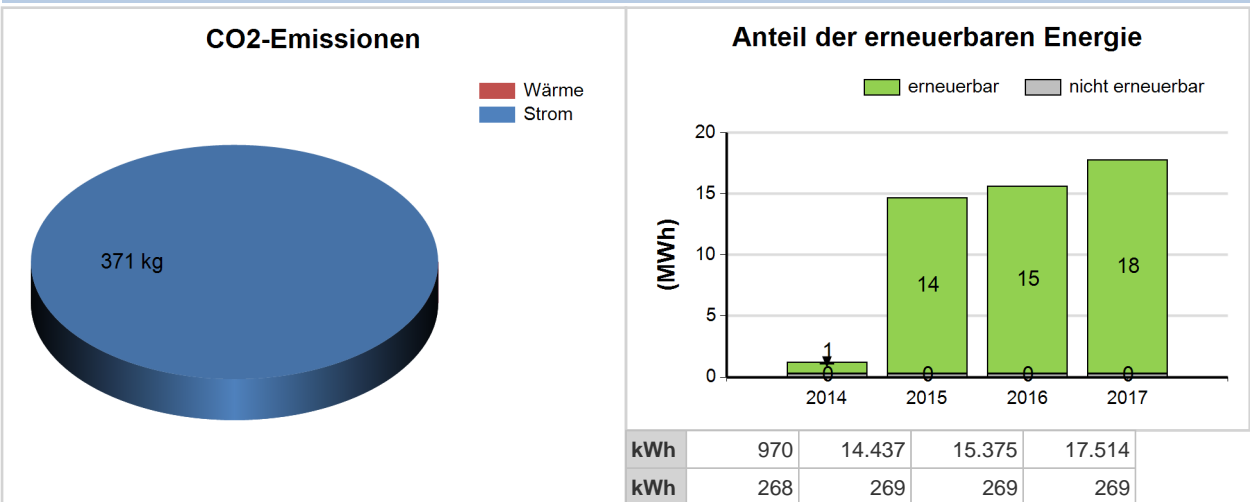
5.7.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Bücherei Inzersdorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 6% für die Stromversorgung und zu 94% für die Wärmeversorgung verwendet.



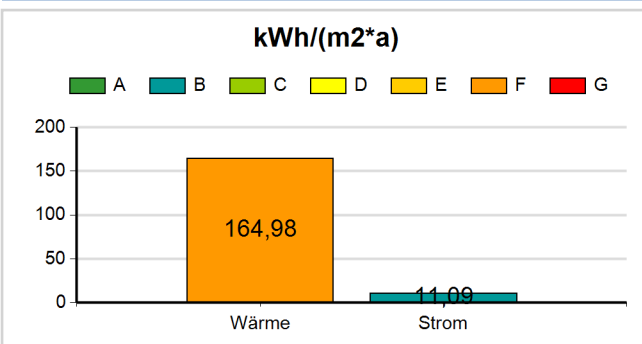
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 371 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

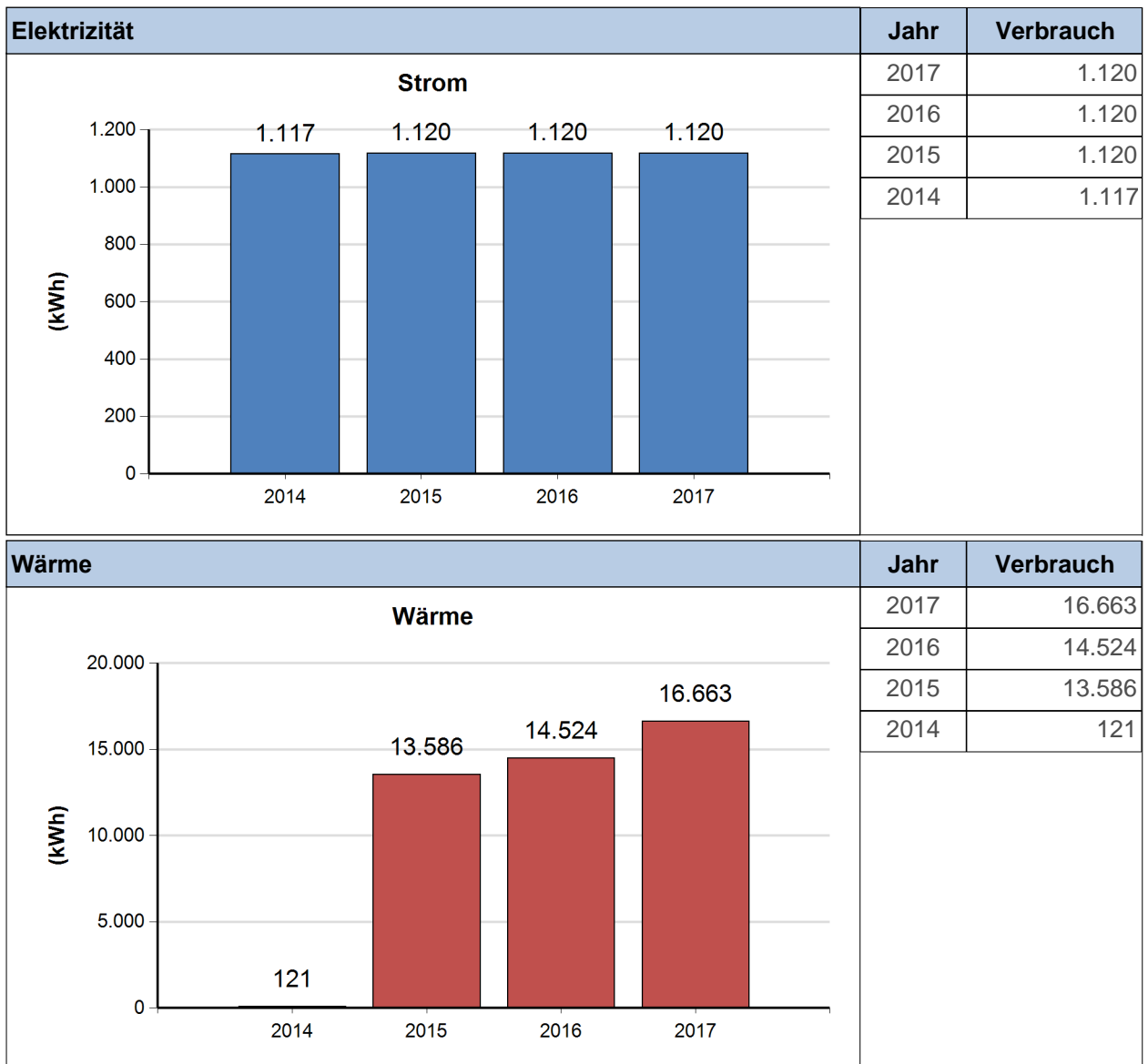
Benchmark



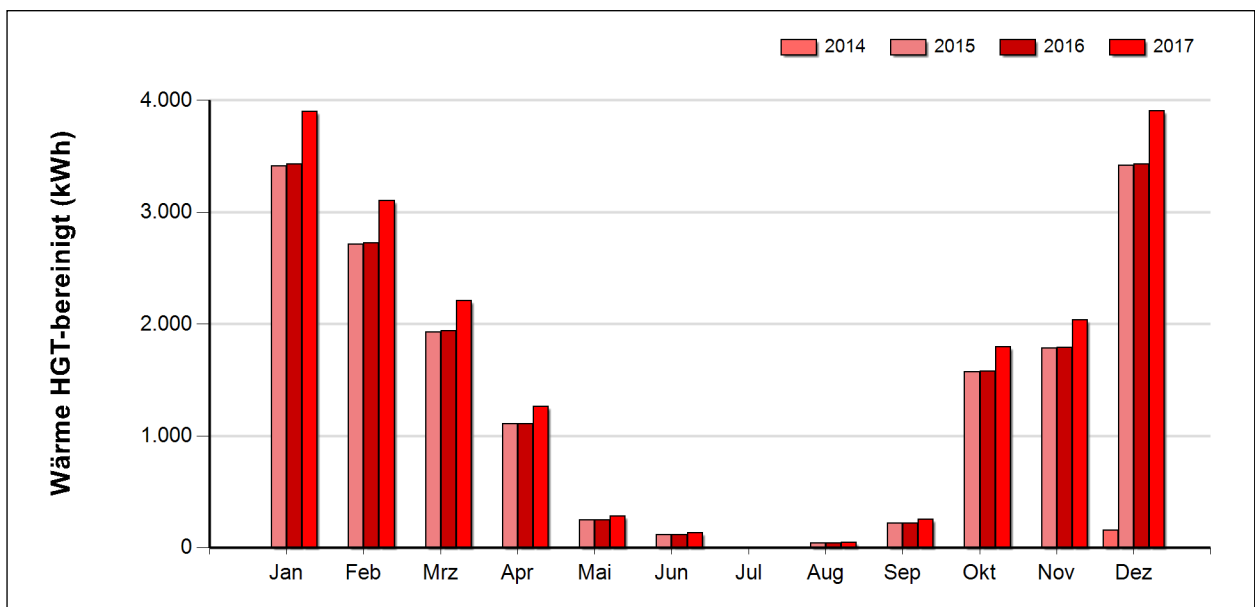
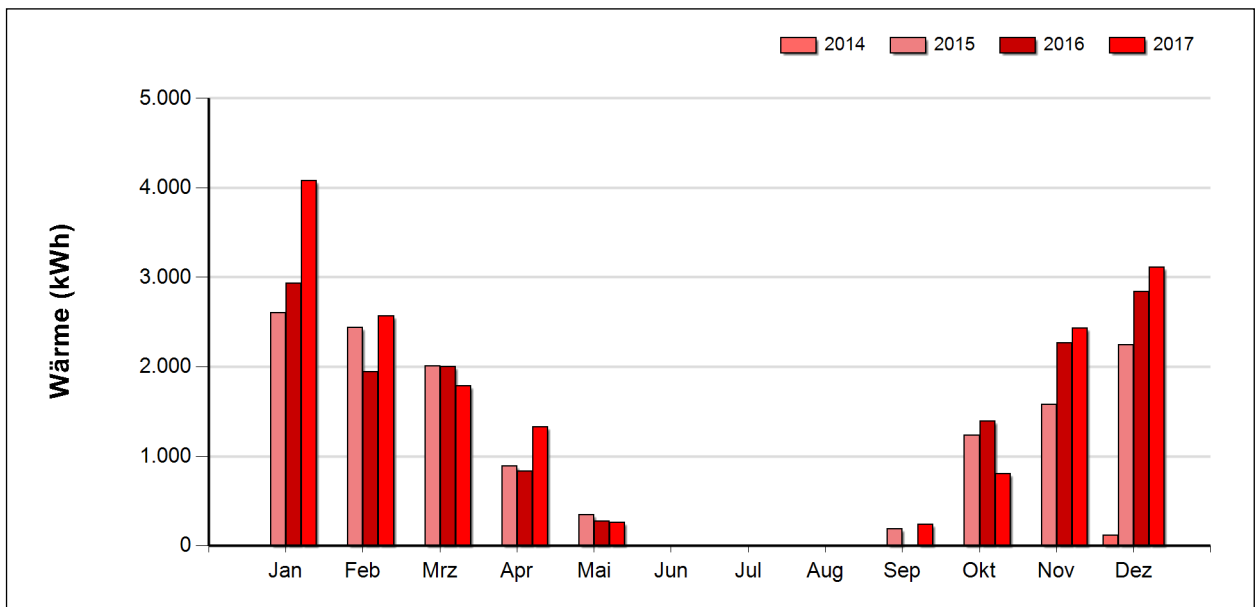
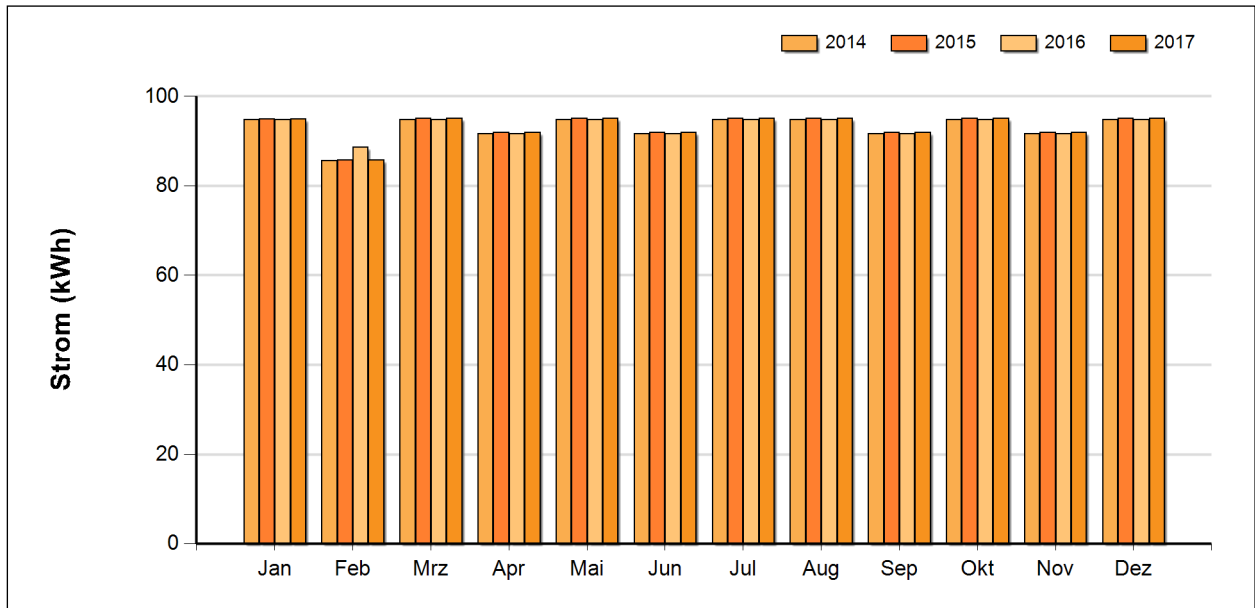
Kategorien (Wärme, Strom)

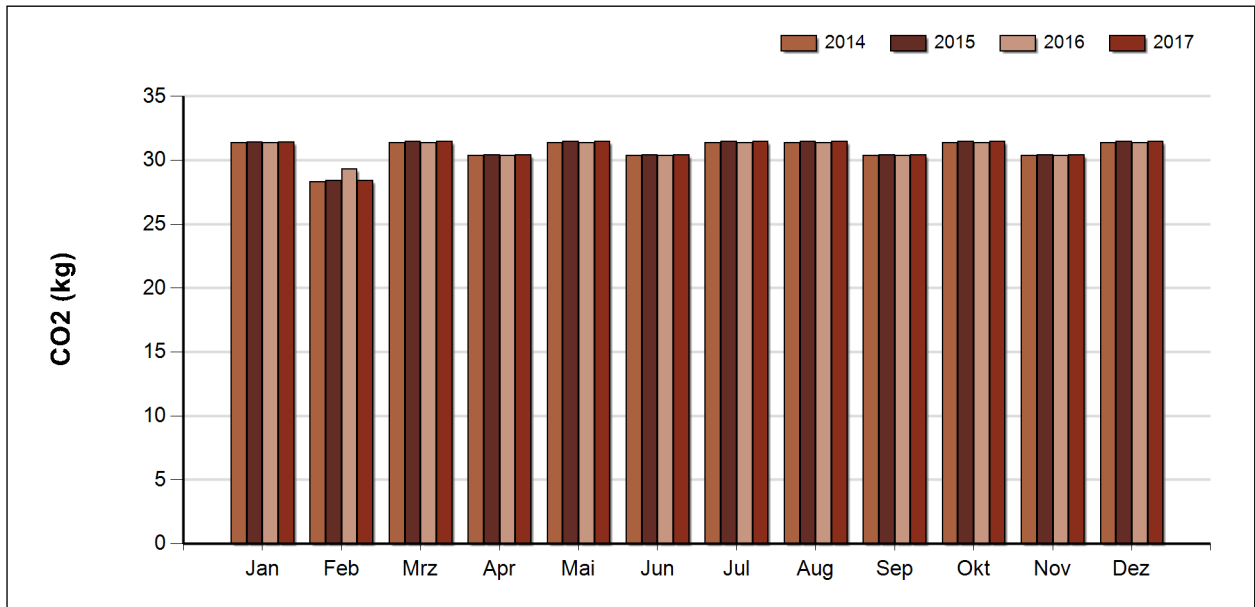
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	34,20	-	5,87
B	34,20	-	5,87	-
C	68,39	-	11,74	-
D	96,89	-	16,63	-
E	131,09	-	22,51	-
F	159,59	-	27,40	-
G	193,78	-	33,27	-

5.7.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.7.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

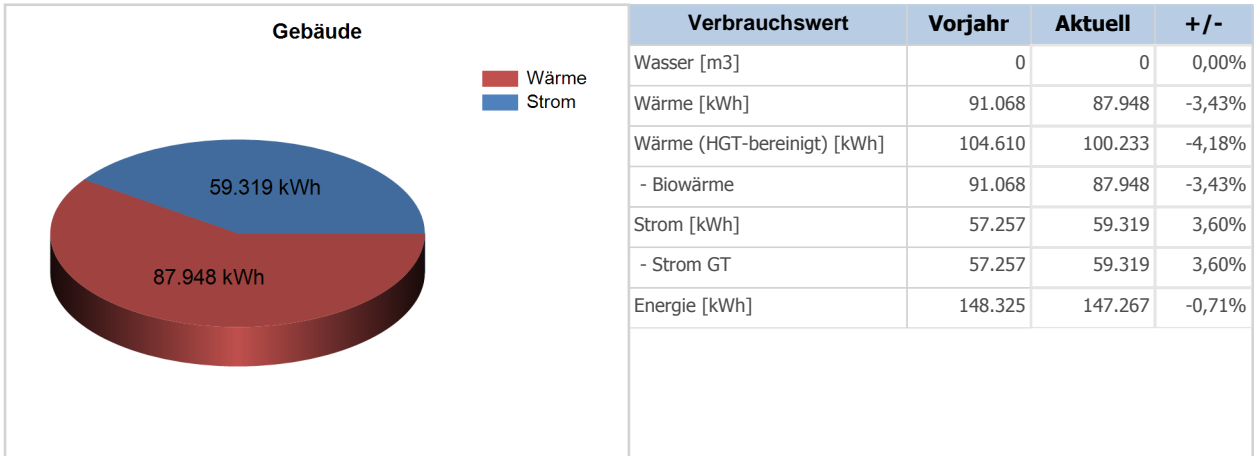
keine

5.8 Volksschule Inzersdorf und Mehrzweckhalle

5.8.1 Energieverbrauch

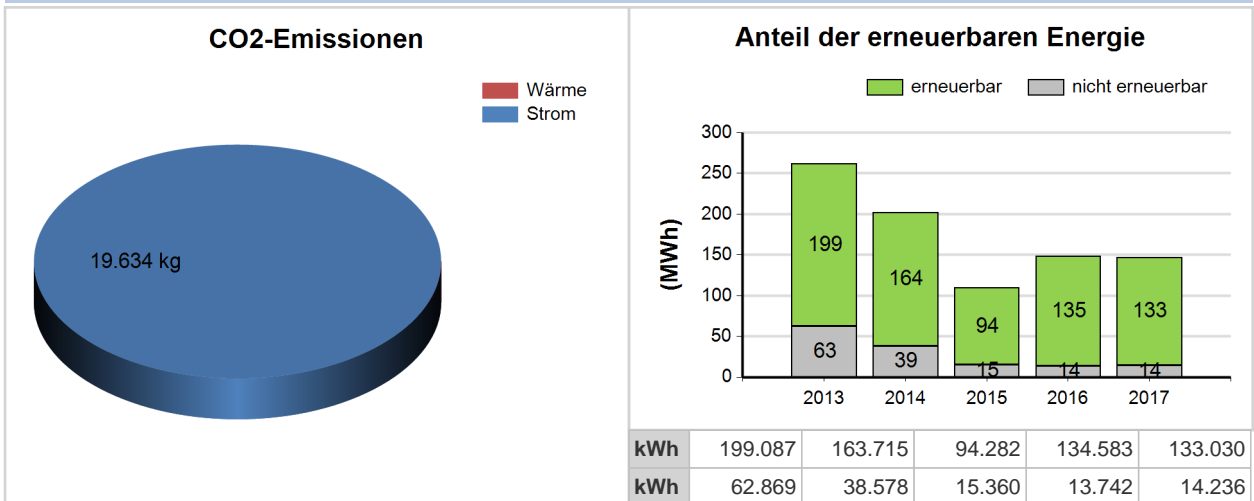
Die im Gebäude 'Volksschule Inzersdorf und Mehrzweckhalle' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 40% für die Stromversorgung und zu 60% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



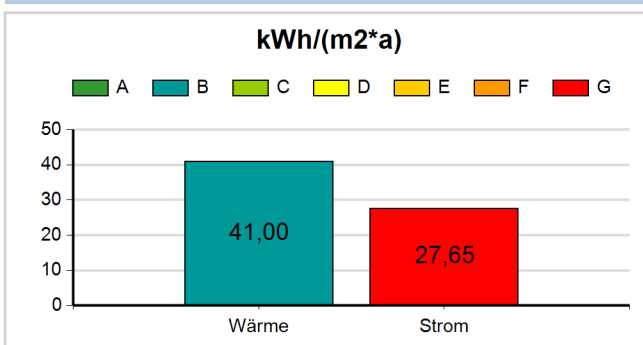
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 19.634 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



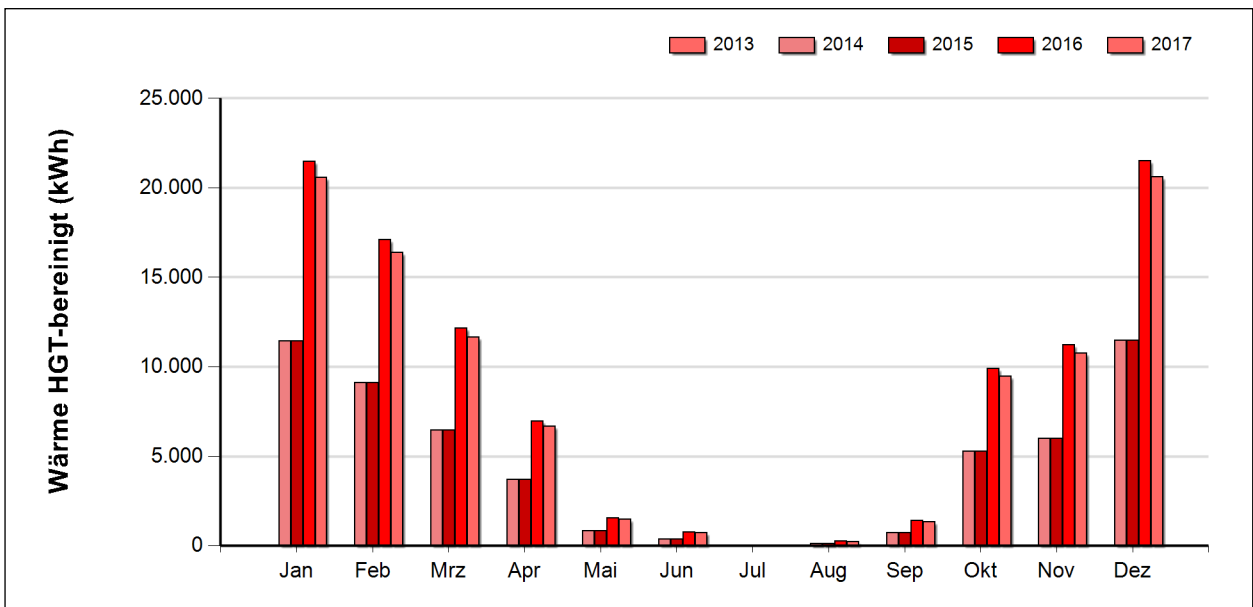
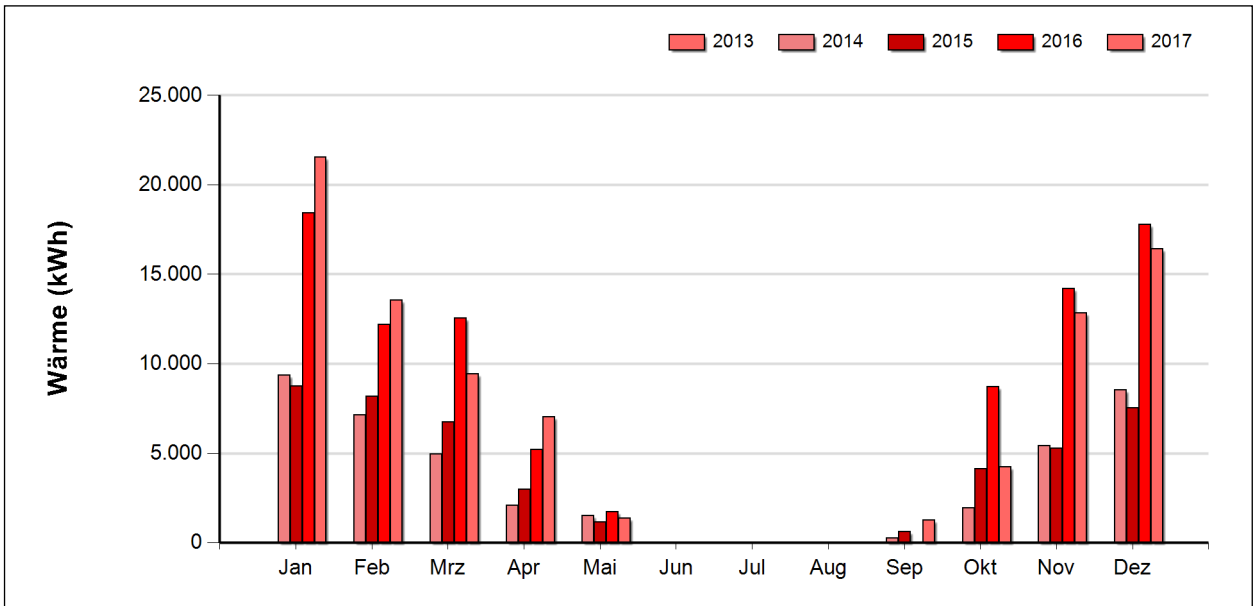
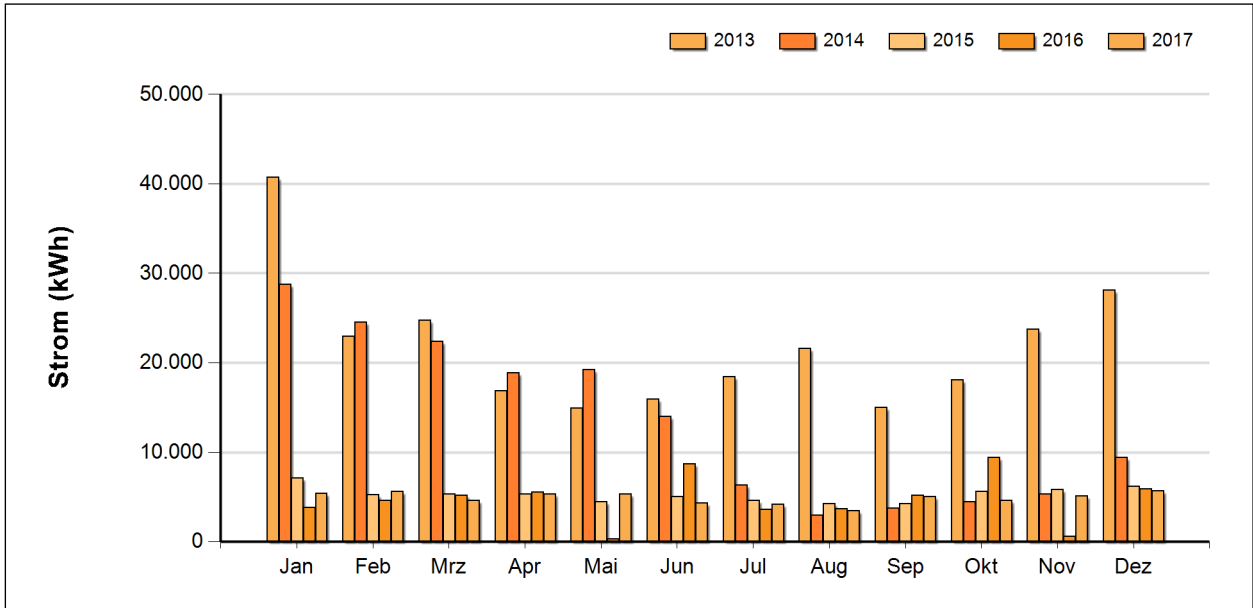
Kategorien (Wärme, Strom)

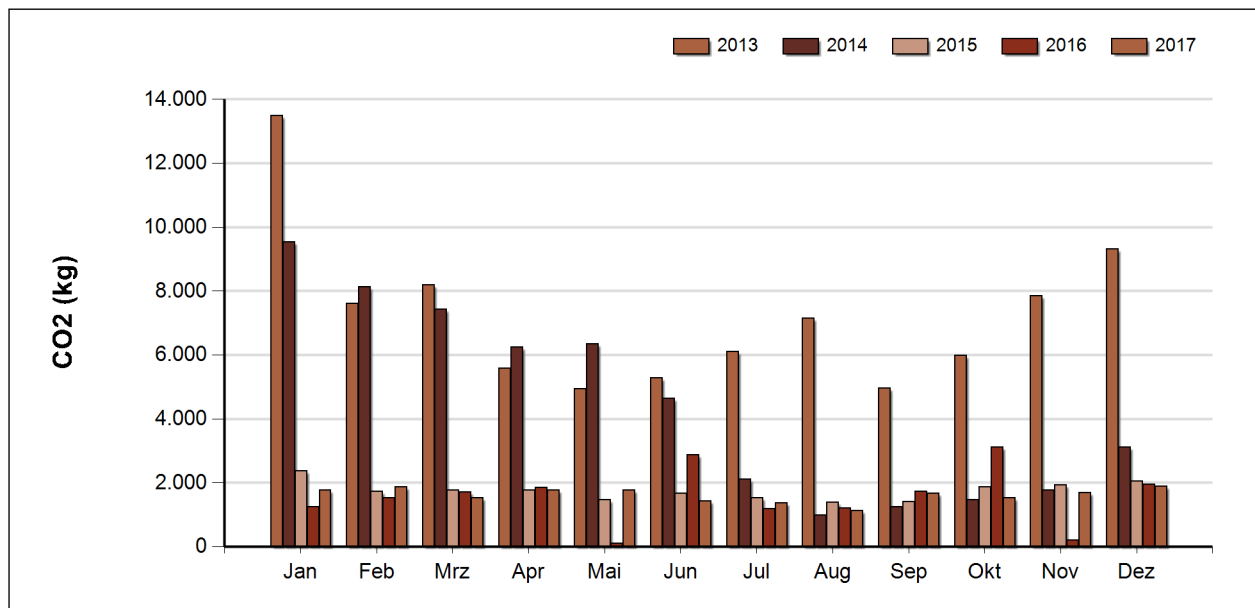
	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	-	32,32
B	32,32	64,63
C	64,63	91,56
D	91,56	123,88
E	123,88	150,81
F	150,81	183,12
G	183,12	25,86

5.8.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch												
<p style="text-align: center;">Strom</p> <table border="1"> <caption>Stromverbrauch (kWh)</caption> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Verbrauch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2013</td> <td>261.956</td> </tr> <tr> <td>2014</td> <td>160.742</td> </tr> <tr> <td>2015</td> <td>64.001</td> </tr> <tr> <td>2016</td> <td>57.257</td> </tr> <tr> <td>2017</td> <td>59.319</td> </tr> </tbody> </table>		Jahr	Verbrauch	2013	261.956	2014	160.742	2015	64.001	2016	57.257	2017	59.319	2017	59.319
		Jahr	Verbrauch												
		2013	261.956												
		2014	160.742												
		2015	64.001												
2016	57.257														
2017	59.319														
2016	57.257														
2015	64.001														
2014	160.742														
2013	261.956														
Wärme		Jahr	Verbrauch												
<p style="text-align: center;">Wärme</p> <table border="1"> <caption>Wärmeverbrauch (kWh)</caption> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Verbrauch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2013</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>2014</td> <td>41.551</td> </tr> <tr> <td>2015</td> <td>45.641</td> </tr> <tr> <td>2016</td> <td>91.068</td> </tr> <tr> <td>2017</td> <td>87.948</td> </tr> </tbody> </table>		Jahr	Verbrauch	2013	0	2014	41.551	2015	45.641	2016	91.068	2017	87.948	2017	87.948
		Jahr	Verbrauch												
		2013	0												
		2014	41.551												
		2015	45.641												
2016	91.068														
2017	87.948														
2016	91.068														
2015	45.641														
2014	41.551														
2013	0														

5.8.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Am Flachdach der Volksschule würde eine PV-Anlage Sinn machen. Die Heizung erfolgt mit gemeindeeigenem Heizwerk.

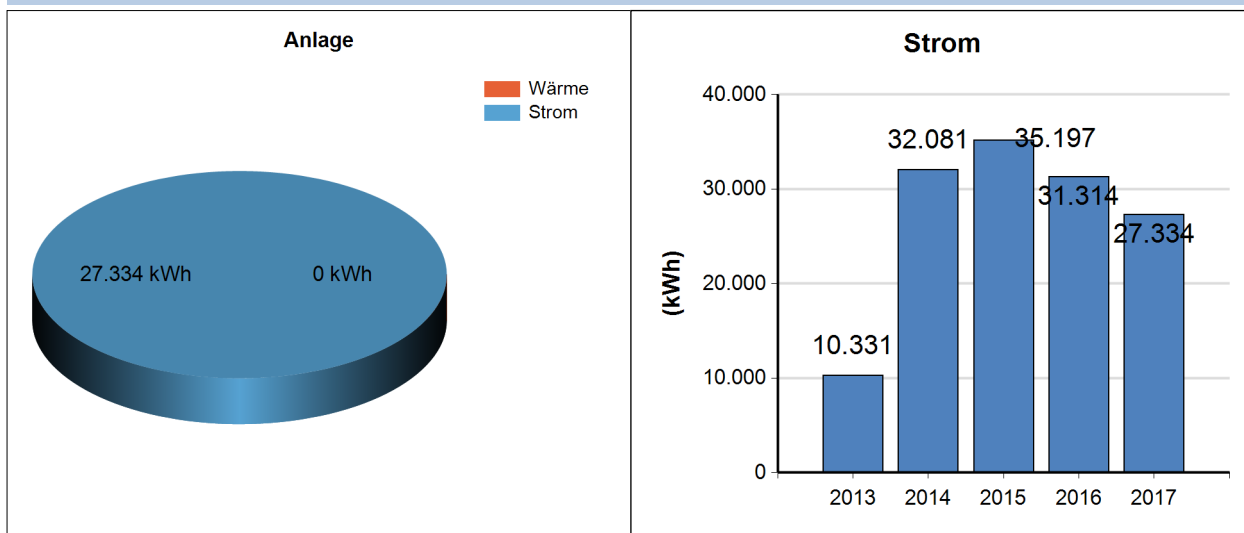
6. Anlagen

In folgendem Abschnitt werden die Anlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

6.1 Brunnenpumpe

In der Anlage 'Brunnenpumpe' wurde im Jahr 2017 insgesamt 27.334 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



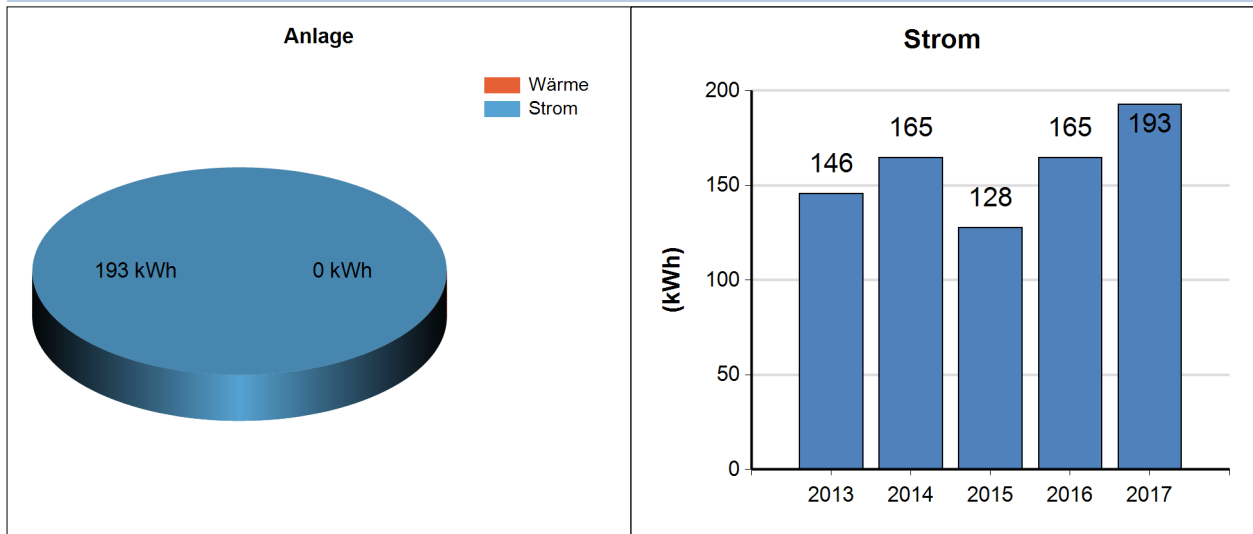
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Brunnenpumpe wäre mit PV auszustatten.

6.2 Leichenhalle Getzersdorf

In der Anlage 'Leichenhalle Getzersdorf' wurde im Jahr 2017 insgesamt 193 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



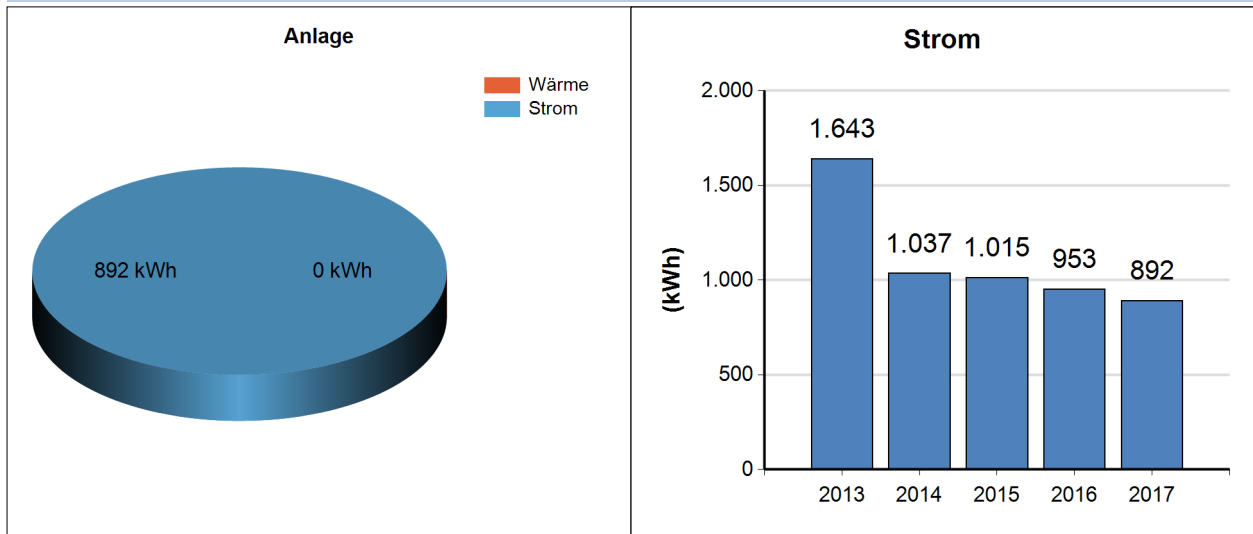
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.3 Leichenhalle Inzersdorf

In der Anlage 'Leichenhalle Inzersdorf' wurde im Jahr 2017 insgesamt 892 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



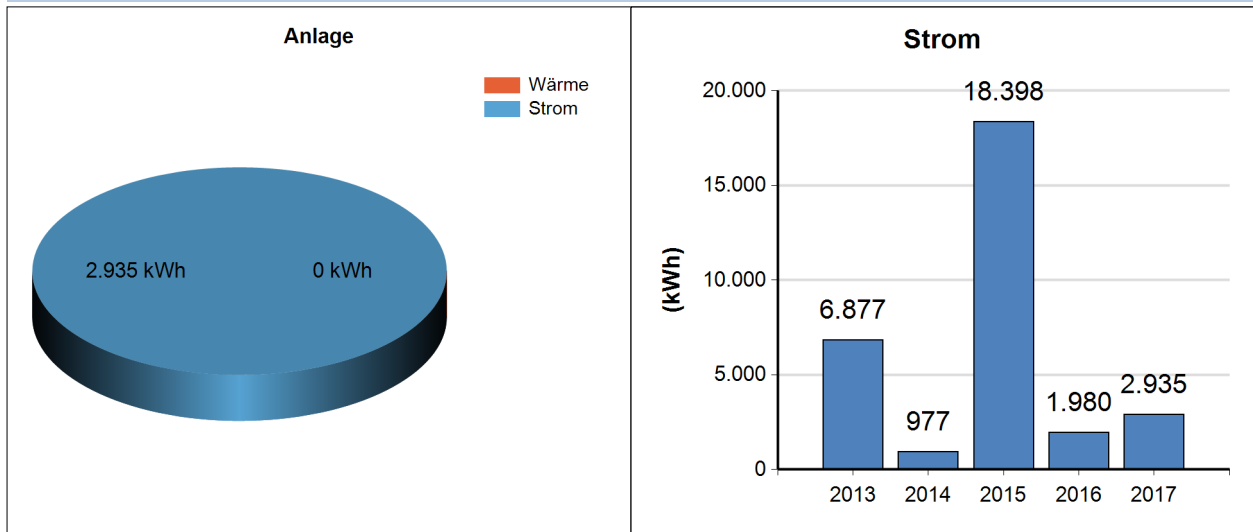
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.4 Sportplatz Inzersdorf

In der Anlage 'Sportplatz Inzersdorf' wurde im Jahr 2017 insgesamt 2.935 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



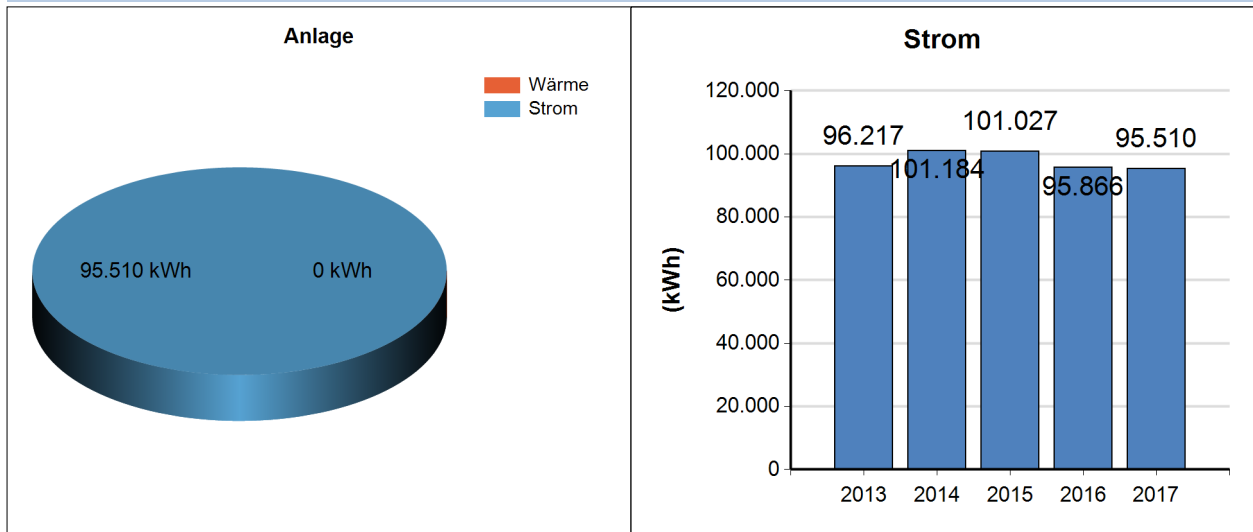
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.5 Straßenbeleuchtung

In der Anlage 'Straßenbeleuchtung' wurde im Jahr 2017 insgesamt 95.510 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



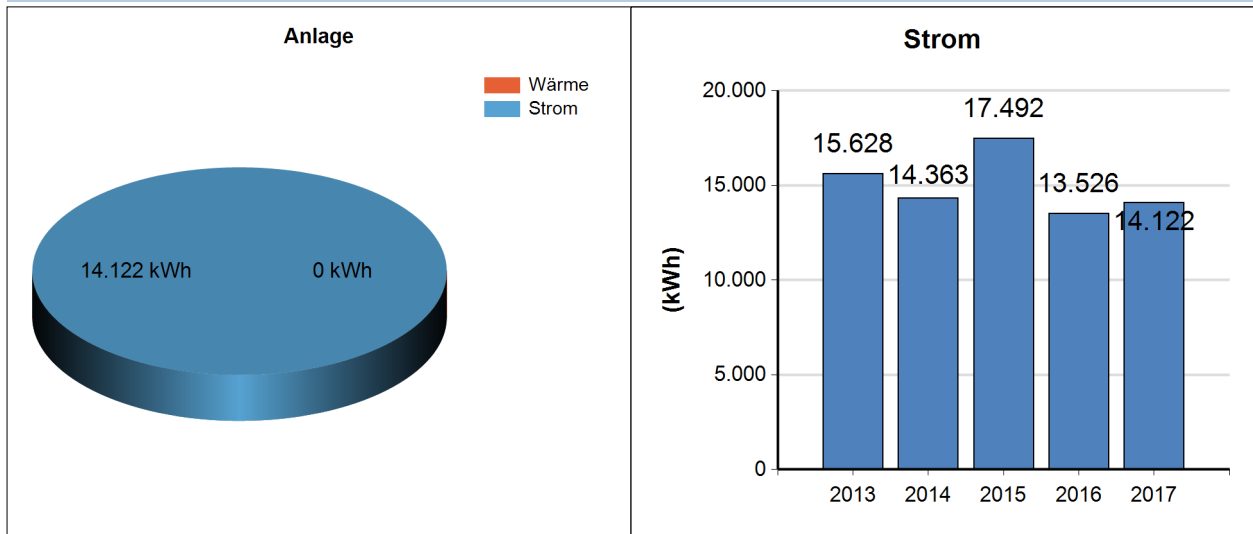
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Straßenbeleuchtung hat ein großes Einsparungspotential.

6.6 Wasserversorgung HB 600

In der Anlage 'Wasserversorgung HB 600' wurde im Jahr 2017 insgesamt 14.122 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

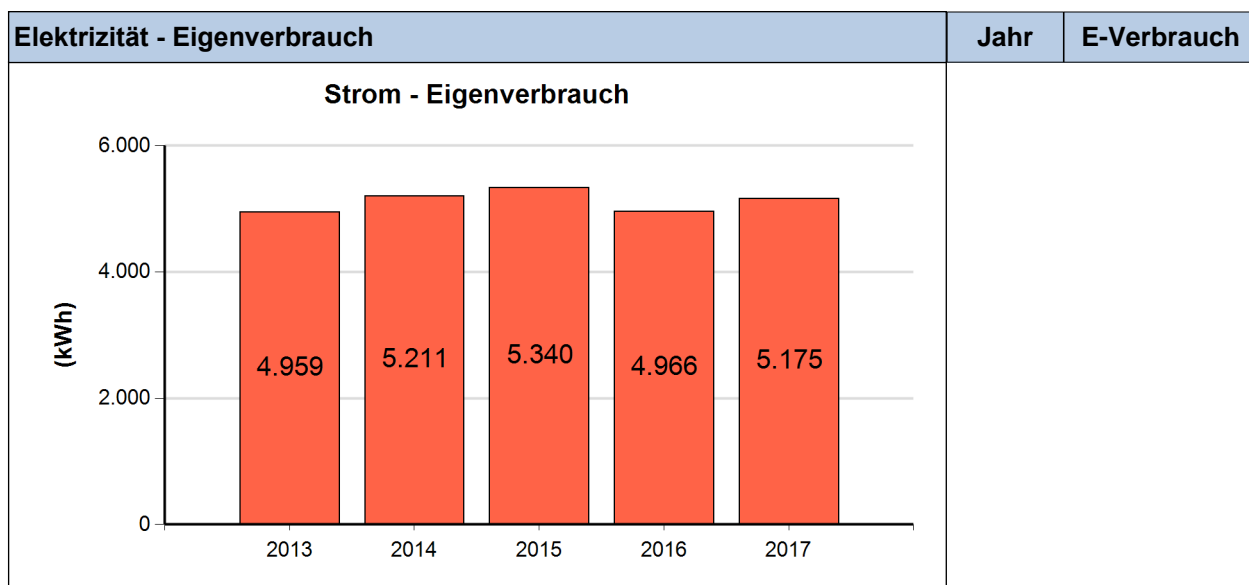
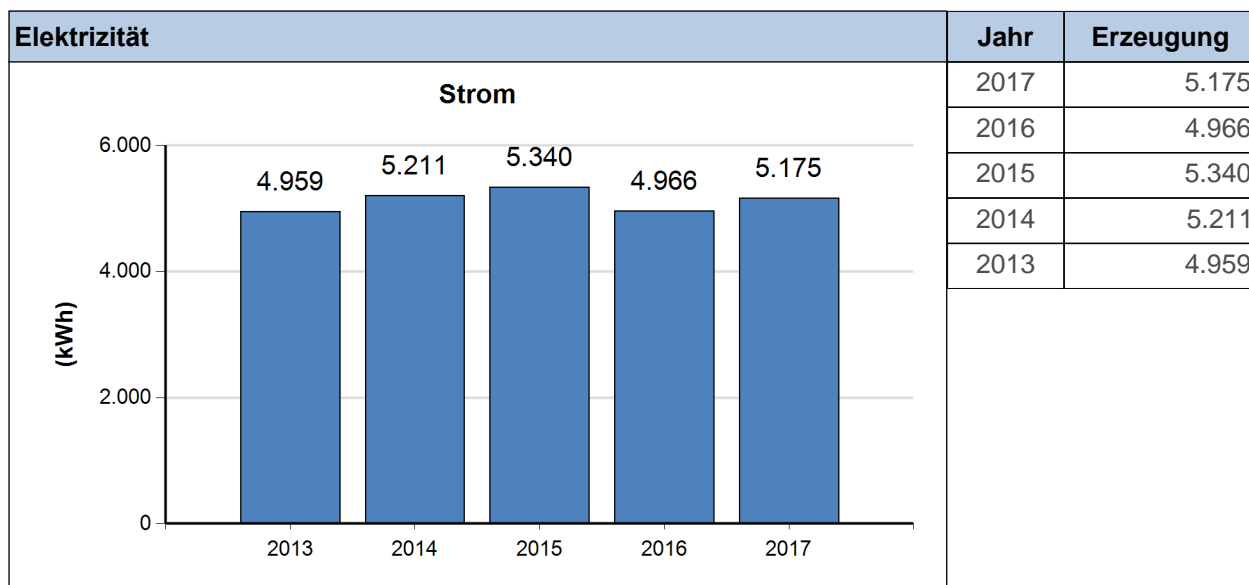
Auch am Hochbehälter würde eine PV-Anlage sinnvoll sein.

7. Energieproduktion

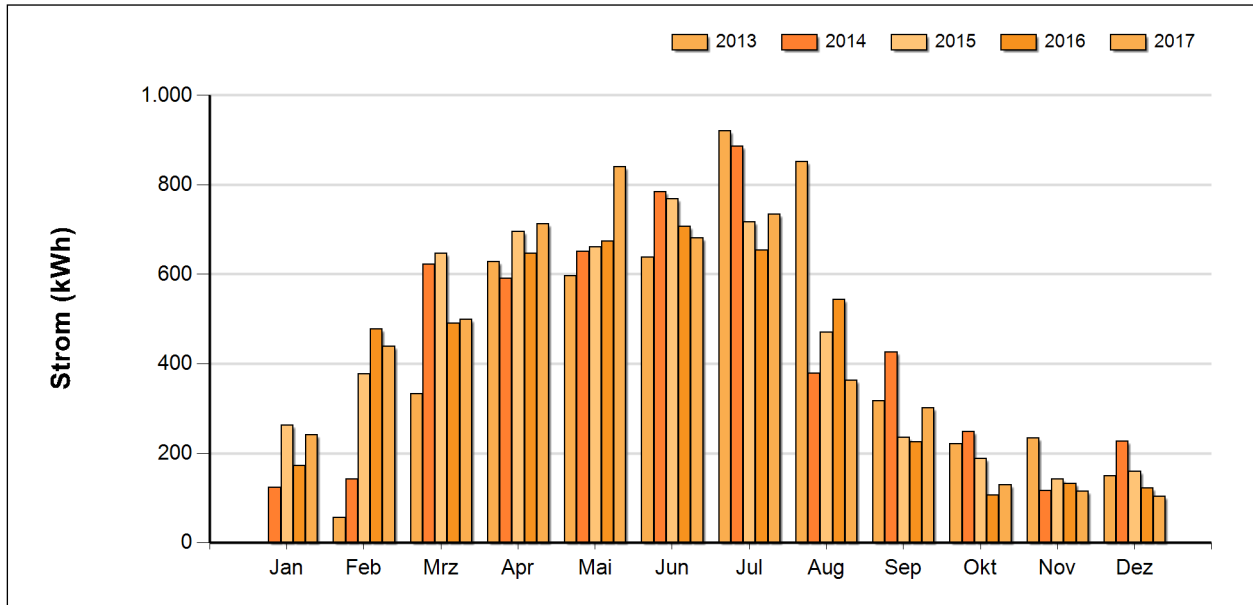
In folgendem Abschnitt werden die Energieproduktionsanlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Produktion erfolgt.

7.1 PV-Anlage-Bauhof

7.1.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.1.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

8. Fuhrparke

In folgendem Abschnitt wird der Fuhrpark näher analysiert, wobei für jedes Fahrzeug eine detaillierte Auswertung erfolgt.

Beratung und Unterstützungsangebote

Vom Wissen zum Handeln – auf Basis des Gemeinde-Energie-Berichtes wurden nun Einsparungspotentiale entdeckt und mögliche Energie-Maßnahmen identifiziert. Als Unterstützung bei der Planung und Projektumsetzung der Energie-Maßnahmen bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ spezielle Angebote für NÖ Gemeinden an:

Energieberatungsangebote für Gemeinden

Die Energieberatung NÖ und Ökomanagement NÖ bieten speziell für niederösterreichische Gemeinden ein abgestimmtes Beratungsangebot an.

www.umweltgemeinde.at/energieberatung-fuer-noe-gemeinden



Förderberatung für NÖ Gemeinden

Informationen über aktuelle Förderungen für kommunale Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Natur-Boden-Wasser und Allgemeines erhalten NÖ Gemeinden unter 02742 22 14 44 sowie im Förderratgeber Klima-Energie-Umwelt-Natur unter

www.umweltgemeinde.at/foerderratgeber-klima



Service für Energiebeauftragte

Damit Energiebeauftragte die gesetzlichen Anforderungen erfüllen können, bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ umfassende Unterstützung für Gemeinden und Energiebeauftragte an. Dazu zählen unter anderem umfangreiche Ausbildungs- und Vernetzungsangebote sowie ein eigener „Interner Bereich“ auf

www.umweltgemeinde.at/energiebeauftragte



Umwelt-Gemeinde-Service

Das Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ ist die erste Anlaufstelle für Gemeinde-VertreterInnen bei Fragen zu Energie, Umwelt und Klima. Das Umwelt-Gemeinde-Telefon (02742 22 14 44) sowie über gemeindeservice@enu.at wird eine individuelle sichergestellt.

www.umweltgemeinde.at

